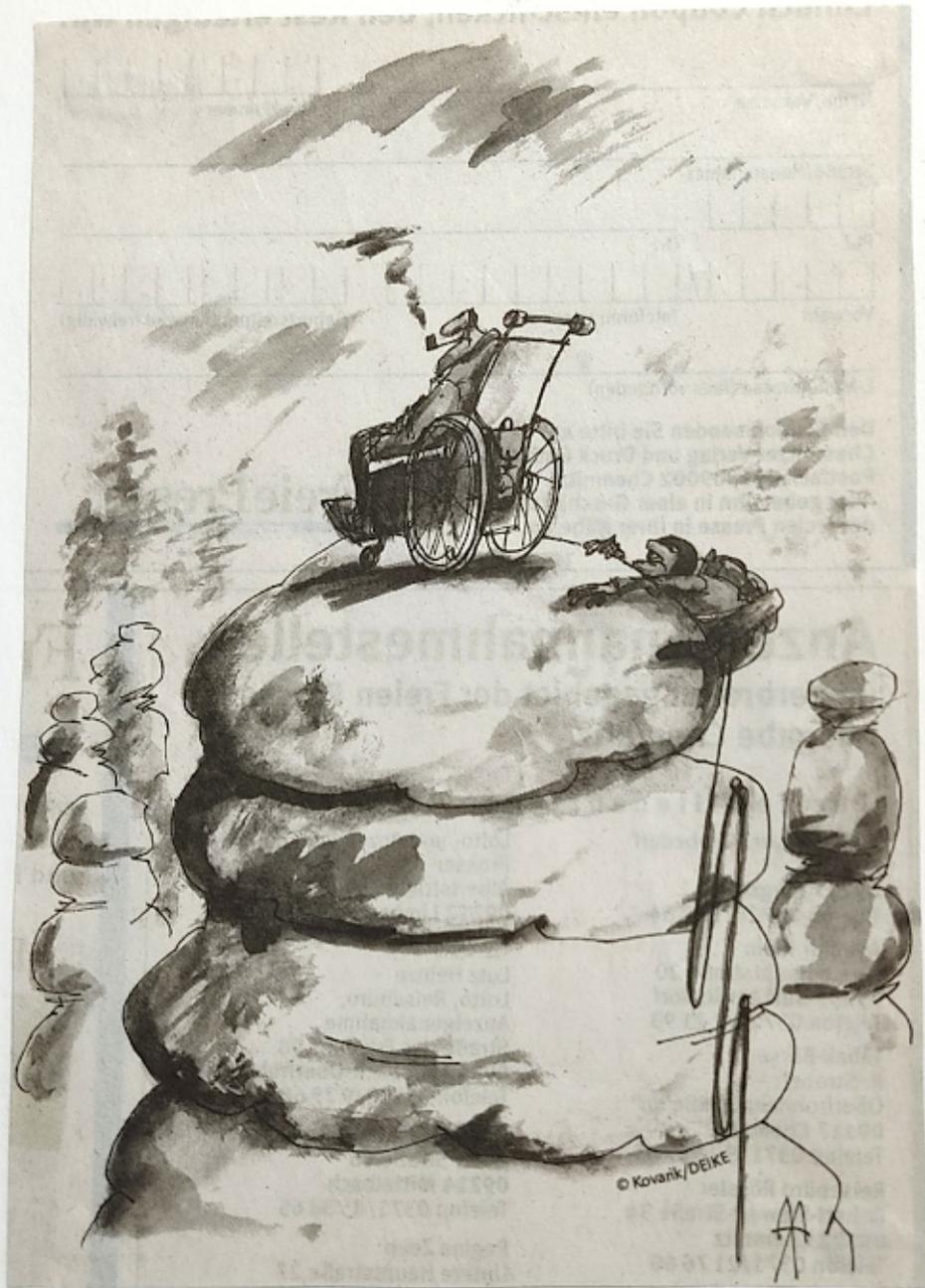




Polio e.V. Oberes Erzgebirge - RG15



Regionalgruppe
"Oberes Erzgebirge"

Sitz: Reha-Klinik Miriquidi

Thermalbad Wiesenbad

Mitglieder der RG 15

Renate Bartel
Wolfgang Bartel
René Goldschadt
Siegrid Götze
Maria Liebers
Ilse Wagner
Barbara Kraut
Eva-Maria Beßer
Ruth Slawe
Klaus Heinig
Manfred Mauersberger
Rosemarie Meisel
Klaus Ruttloff
Ursula Ruttloff
Gerhard Wolf
Ute Hahn
Ursula Günther
Monika Röbiger
Bernd Röbiger
Heinz Parthum
Karla Ludwig
Gudrun Schmidt
Dieter Schmidt
Günter Mehlhorn
Christa Gäbler
Marion Langula
Martin Langula
Anneliese Puschmann
Dr. Inge Wilke

Oberwiesenthal
Oberwiesenthal
Annaberg-Buchholz
Scheibenberg
Grüna
Crottendorf
Brand-Erbisdorf
Zwönitz
Hohenstein-Ernstthal
Johanngeorgenstadt
Burkhardtsdorf
Auerbach
Schlettau
Schlettau
Gelenau
Rittersgrün
Hohndorf
Brand-Erbisdorf
Brand-Erbisdorf
Lichtenstein
Oberwiesenthal
Zwickau
Zwickau
Schwarzenberg
Annaberg-Buchholz
Bernsdorf
Bernsdorf
Schneeberg
Burkhardtsdorf

Bundesverband Poliomyelitis e. V.
Regionalgruppe 15 „Oberes Erzgebirge“
Sprecher: Gerhard Wolf, Louis-Riedel-Weg 74, 09423 Gelenau
Tel.: 037297/49184

Treffen jeweils 8,30 Uhr zum Schwimmen in der Therme der Rehaklinik „Miriquidj“
11,00 Uhr entspr. Arbeitsplan im Kurhaus/Seminarraum in Wiesenbad
- immer am letzten Sonnabend des Monats -

Arbeitsplan 2004

Verantwortlich:

27. März	Gesprächsrunde mit einem Abgeordneten des Europäischen Parlaments	Dr. Inge Wilke
24. April	Fragen, die unter den Nägeln brennen - Wir haben Vertreter der Krankenkassen zu Gast	Gerhard Wolf
20. Mai	Die Firma Alippi lädt uns zum Besuch der Reha-Messe nach Leipzig ein - anschl. Stadtrundfahrt -	Siegrid Götze
19. Juni	Sommerfest in Oberwiesenthal	Familie Bartel
31. Juli	Erfahrungsaustausch innerhalb der Gruppe	alle
28. August	Diskussion Gäste: Frau Schubert vom Landesamt für Soziales Frau Günther/Behindertenbeauftragte des Kreises Annaberg	Renate Bartel
11.-15. September	Busreise mit Eberhardt-Travel in den Schwarzwald (einschl. 1 Tag Besuch des Europa-Parlaments in Strasbourg)	Gerhard Wolf Dr. Inge Wilke
25. September	Fragestunde Wir haben eingeladen: Landrat Förster und Sparkassen-Chef Schorner	Klaus Ruttloff
30. Oktober	Wo uns der Schuh drückt..... Wir sprechen mit den Bundestagsabgeordneten Frau Viola und Herrn Baumann	Dr. Inge Wilke Martin Langula
27. November	Arbeitstreffen im Volkshaus Thum	Gerhard Wolf



- für die schönen Stunden
bei Renate und Wolfgang
in Oberwiesenthal

Zur Erinnerung an die Reise
nach Elzach vom 12.09. –
16.09.2004

EBERNHARDT



Thomas Köhler
Ihr Reisebusfahrer



Klaus Krische
Ihr Reiseleiter

Freiburg. Münsterplatz

Ausflug nach Freiburg mit Weinprobe
14. September 2004



Ausflug nach Freiburg mit Weinprob
14. September 2004



Ausflug zum Feidberg

13. September 2004



Ausflug nach Strabburg

15. September 2004





Nur noch Bonbons
in der Bordapotheke ?

Bundesverband Poliomyelitis e. V.
Regionalgruppe 15 „Oberes Erzgebirge“
Sprecher: Gerhard Wolf, Louis-Riedel-Weg 74, 09423 Gelenau, Tel.: 037297/49184

Strasbourg, den 15.09.2004

Sehr geehrter Herr Dr. Brie,

wir möchten uns zunächst ganz herzlich bei Ihnen und Ihren Mitarbeitern für Ihre Bemühungen bedanken, uns den Besuch des Europa-Parlamentes als offizielle Gruppe zu ermöglichen.

Wir sind Mitglieder einer Selbsthilfegruppe, die sich mit den Spätfolgen der Spinalen Kinderlähmung auseinandersetzen muß. Wir haben alle, trotz unserer zum Teil schweren Behinderung, zu DDR-Zeiten Berufe erlernen und ausüben können und waren in die Gesellschaft integriert. Inzwischen ist der größte Teil von uns im Rentenalter und nur wenige von den Jüngeren haben einen Arbeitsplatz. Es gibt heute hervorragende medizinische und technische Möglichkeiten, mit Behinderungen besser fertig zu werden. Ihre Nutzung scheitert am Finanzierungsproblem.

Wir bemühen uns deshalb in unserer Gruppe, die Öffentlichkeit für die Lage der Menschen mit Behinderungen und ihre Gleichstellung zu sensibilisieren.

Wir bitten Sie deshalb, unsere nachstehenden Forderungen in Ihre Abgeordnetentätigkeit einzubeziehen.

Mit herzlichen Grüßen und Dankeschön

Ihre „Polio's“ aus dem oberen Erzgebirge



Vom Oberen Erzgebirge ins Europäische Parlament

Regionalgruppe 15 „Oberes Erzgebirge“

Begonnen hatte alles im Oktober 2003 am Beckenrand des Schwimmbades der Kurklinik „Miriquid“ in Wiesbaden. Bei einem Gespräch zwischen einer Mitarbeiterin des Europäischen Parlaments, die hier zur Kur weite, und uns wurde die Idee geboren, vielleicht einmal Straßbourg aufzusuchen, nachdem wir schon im Landtag in Dresden und im Bundestag in Berlin Gespräche mit Abgeordneten über unsere Probleme geführt hatten.

Die Gruppe war von dem Vorschlag begeistert. Nun hieß es Verbindungen zu knüpfen. Unser Mitglied Dr. Inge Wilke hat sich schon mehrfach bei solchen Anlässen bewährt und auch diesmal wieder alles erfolgreich organisiert. Das Busunternehmen und Reisebüro Eberhardt Travel Dresden, mit dem wir schon öfters unterwegs waren, machte uns den Vorschlag zur Reise in den Schwarzwald in Verbindung mit dem Besuch des Europäischen Parlaments in Straßbourg.

Fast alle Mitglieder und 14 Rollstühle standen bereit, als es am 12.09.2004 mit dem behindertengerechten Bus losging in Richtung Elzach im Schwarzwald. Pflaumen- und Mandelkuchen, von Mitgliedern liebevoll gebacken, machten die Reise zu einem besonderen Genuss.

Am ersten Urlaubstag war eine Schwarzwald-Rundfahrt geplant. Entlang der Deutschen Uhrenstraße, durch das Glottertal, vorbei an der Schwarzwaldklinik, durch das romantische Höllental, vorbei am Skizentrum Hinterzarten, rund um Titisee und Schluchsee wurde uns Sehenswertes vom Reiseleiter Klaus Krische erläutert. Auch der höchste Berg des Schwarzwaldes, der Feldberg mit 1493 m, wurde von uns mit Rollstühlen bei 11 °C und starkem Wind erklimmt. Zum Abschluss konnten wir noch die obligatorische Schwarzwälder Kirschtorte in einem Cafe in Schluchsee genießen. Mit einem Lichtbildervortrag über Elzach und Umgebung, den unser Mitglied Klaus Ruttloff kurzfristig organisiert hatte, klang dieser schöne Tag aus.

Der zweite Tag war mit einem Besuch der Stadt Freiburg und einer Weinprobe am Kaiserstuhl geplant. Dank der Bereitstellung zusätzlicher Rollstühle durch die Fa. Alippi Sanitätshaus Zwickau konnten alle gemeinsam die Innenstadt Freiburgs mit ihren Sehenswürdigkeiten erkunden.

Auch der Wettergott war uns gut gesonnen. Ein besonderes Highlight war danach die Weinverkostung bei der Winzer-genossenschaft in Ihringen am Kaiserstuhl. Die edlen Tropfen lockerten schnell unsere Zungen, und wir hatten einen Riesenspaß.

Den eigentlichen Höhepunkt unserer Reise erlebten wir am Abschlusstag mit dem Besuch des Europäischen Parlaments in Straßbourg. In Spannung, was uns so erwartet, fuhren wir vor dem beeindruckenden Gebäude mit unserem Bus vor. Im geschäftigen Hin und Her der vielen Abgeordneten



und Besucher mussten wir höflich aufpassen, dass unsere Gruppe zusammenblieb.

In einem Seminarraum wurde uns die Geschichte und Organisation des Parlaments erläutert. Dann hatten wir Gelegenheit, mit dem deutschen Europa-Abgeordneten



Bundesverband Poliomyelitis e. V.
Interessengemeinschaft von Personen mit Kinderlähmungsfolgen
Regionalgruppe 15
Oberes Erzgebirge

Gerhard Wolf Louis-Riedel-Weg 74 09423 Gelenu



B.A.G.-H



Sprecher:
 Gerhard Wolf
 Louis-Riedel-Weg 74
 09423 Gelenu
 ☎ 037297 - 49 184

Arbeitsplan 2005

Termin	Veranstaltung	Verantwortlich
19.03.05	Treffen mit Herrn Brie, Europa-parlament	Inge Wilke
April	Reise Berlin-Reinsberg	Bernd Rößiger
Mai X	Besuch einer (noch festzulegenden) Veranstaltung Zwönitztalhalle Burkhd.f	Inge Wilke
28.05.05	Jubiläumsveranst. " 50 Jahre Behand- lung von Polio in Wiesenbad	Gerhard Wolf
25.06.05	Treffen mit Ilja Seifert, Ex-MdB	Inge Wilke
30.07.05	Gartenfest in Bernsdorf	Fa, Langula
27.08.05	Fa. Alippi stellt Neuheiten vor	Sigrid Götze
10.09.05	Sächsischer Poliotag in Dresden	
24.09.05	Neues aus und von der Reha-Klinik Miriquidí mit Herrn Leibiger und Chefärztin Frau Dr. Teupel	Gerhard Wolf
29.10.05	Grobplanung 2006	alle
26.11.05	Arbeitstreffen in Jöhstadt	Gerhard Wolf

Du
hinterlässt Spuren
unverwechselbar
von dir
von deinem Dagewesen-Sein.

In deinen Spuren
finde ich dich
immer noch
bist du
bei mir.



Du fehlst uns ...



Rehabilitationsklinik Thermalbad Wiesenbad

„Miriquidi“

Herzlich Willkommen zum

Zweiten Deutschen Rehatag

24.09.2005

Baden Sie sich gesund im 35 °C warmen Thermalwasser, lernen Sie unsere Kureinrichtung mit den verschiedensten Behandlungsmöglichkeiten kennen.

Programm

9.30 Uhr	geführte Rollstuhltour für Rollstuhlfahrer auf dem Terrainkurwegenetz (TK 4) - Meeting mit Imbiss am Wendepunkt	
11.00 Uhr	Wassergymnastik für Menschen mit Amputationen	Therme
14.00 Uhr	öffentliches Pressegespräch mit Vorstellung der Kureinrichtung und ihren Angeboten Herr Leibiger und Chefärztin Frau Dr. Täubel und Übergabe des Schecks von der DAK an den Polioverband	Kurhaussaal
15.00 Uhr	Qi Gong – Vorstellung einer Entspannungstechnik	Raum der Balance
16.00 Uhr	Gesundheit von innen – die Therapie nach F.X.Mayr Arztvortrag	Kurhaussaal
15.00 Uhr	stündlich Wassergymnastik	Therme

Ab 14.00 Uhr werden Massagen zum Vorzugspreis angeboten.

Die „Miriquidi“- Badefrau stellt Ihnen persönlich unsere Kureinrichtung vor.
Selbstverständlich gibt es viele Tipps rund um das Thema Gesundheit.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr „Miriquidi“- Team

Gesellschaft für Kur und Rehabilitation mbH
Tel. (03733) 5040 - Fax (03733) 504188

Freiburger Str. 33 - 09488 Thermalbad Wiesenbad
e-mail: kur@ wiesenbad.de - Internet: <http://www.wiesenbad.de>



Hier lacht
die Sonne



Une petite
piscine





Gut angenommen: 30 Wanderer mit Rollstühlen dabei

Rund 30 Rollstuhlfahrer haben am Samstagvormittag die erste speziell für sie organisierte Wanderung in Thermalbad Wiesenbad absolviert. Zum Teil mit Begleitperson gingen sie auf die Strecke rund um die Rehabilitationsklinik „Miriquidi“. Mit von der Partie bei bestem Wetter waren Kurgäste der Einrichtung, Mitglieder der Polio-Gruppe „Oberes Erzgebirge“ und einzeln angereiste Personen. Auch Kurgast Eckhart Brunner aus der Messestadt Leipzig und Claus Stegert (vorn v. l.), der extra aus Zwickau gekommen war, genossen den Ausflug.

—FOTO: BRIGITTE STREEK

Freie Presse 26.09.05

2. Deutscher Reha-Tag mit vielen Informationen und Überraschungen

Rollstuhlwanderung ins Grüne

*„BLICK“
v. 28.09.05*

Thermalbad Wiesenbad (jas). „Ich nehme das erste Mal an einer Rollstuhlwanderung teil und finde diese Idee super. Gemeinsam mit vielen anderen werde ich nun die tolle Atmosphäre und die wundervolle Landschaft mit allen Sinnen genießen“, freute sich Petra Würkert aus Dresden. Zu viel versprochen hatte das Miriquidi-Team seinen Gästen nicht, denn der Ausflug führte durch reizvolles Terrain, entlang des Mühlgrabens. An einem lauschigen Plätzchen gab es dann auch einen Imbiss. Mit der Resonanz zeigte sich die Gesellschaft mehr als zufrieden, denn es kamen weit mehr, als ursprünglich

angenommen. Gründe dafür lagen neben dem Kaiserwetter natürlich auch am ausgezeichneten Ruf der Kurklinik und der stets freundlichen Betreuung durch die Mitarbeiter. Doch nicht nur diese Wanderung wurde im Rahmen des 2. Deutschen Reha-Tages und seinem Motto „Rechtzeitig Handeln“ angeboten. Zum Tag der offenen Tür konnten sich die Besucher und Gäste auf dem gesamten Kurgelände über die vielfältigen Gesundheitsangebote der Einrichtung überzeugen. Außerdem öffnete auch der neue Wellness-Badebereich. Davon berichten wir in einer unserer nächsten Ausgaben.



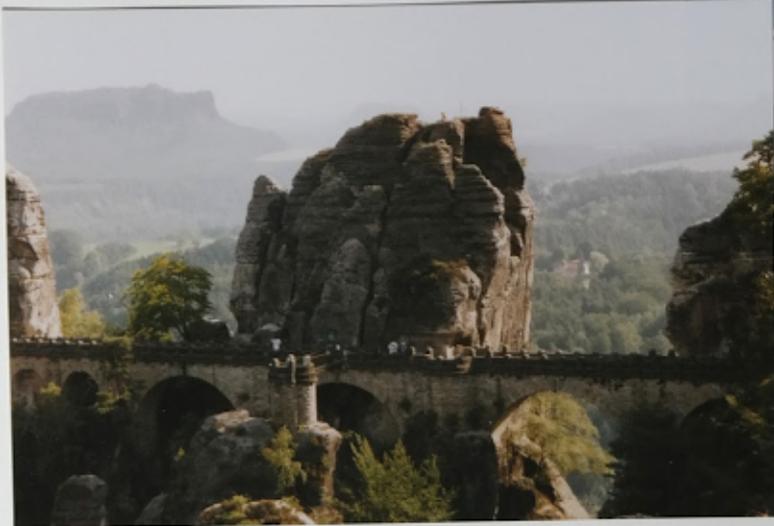
Gleich gehtis los. Rollstuhlfahrer und Begleiter sind gut gelaunt. Mit von der Partie auch Geschäftsführer Klaus Leibiger und Karina Hunger von der Gästebetreuung.

Foto: Jana Schaarschmidt

*Zur Erinnerung an die Reise
nach Beiersdorf / Oberlausitz
vom 28.07.2005 – 30.07.2005*

eberhardt





Kurzurlaub in der Oberlausitz

Regionalgruppe 15 „Oberes Erzgebirge“ 28. – 30.07.2005 mit dem Reiseveranstalter Eberhardt Travel GmbH

Auch in diesem Jahr war der Wunsch nach einer gemeinsamen Ausfahrt bei den Mitgliedern unserer Gruppe groß. Aus finanziellen Gründen haben wir uns für einen kurzen Tripp in die Lausitz entschieden, denn auch bei uns in Sachsen gibt es sehr schöne Ecken.

Unser erster Zwischenstopp war diesmal die Landeshauptstadt Dresden. Hier wurde, organisiert vom Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Sachsen und vom Körperbehindertemverband der Stadt Dresden, ein Mobilitätstraining mit der Straßenbahn durchgeführt. Vom Theaterplatz ging es mit der Bahn bis zur Südhöhe. Hier übten wir Ein- und Ausstieg mit Rollstühlen. Anschließend erläuterte uns Frau Winkler vom Behindertenverband Dresden bei einer Rundfahrt durch die Stadt viele Sehenswürdigkeiten, u. a. den berühmten Canaletto-Blick.



Die Elbhofsäule mit Frauenkirche und Canaletto-Blick. (Foto: Christoph Münch)

Am späten Nachmittag ging es mit dem Bus zum Kneipp-Gesundheitshotel „Amsegrund“ in Beiersdorf in der Oberlausitz. Nach dem Abendbrot, natürlich gesundheitsbewusst, hielt der Kneipp-Wirt einen kurzweiligen Vortrag über seine Gesundheitslehre und machte mit uns einen Rundgang durch seinen Kräutergarten.

Der Freitag sollte der Höhepunkt unserer Kurzreise sein und wahrscheinlich auch der heißeste Tag des Jahres. Nach dem Frühstück starteten wir zu einer Rundfahrt durch die Sächsische Schweiz nach Pirna. Ehe wir uns einschiffen, hatten wir noch etwas Zeit für einen kleinen Bummel durch die Innenstadt. Unser Schiff „August der Starke“ brachte uns auf der Elbe durch das schönste Gebiet der Sächsischen Schweiz bis nach Königstein. Da unser Elbdampfer eine Kletteranlage hatte, haben wir die große Hitze (36 °C im Schatten) ganz gut ertragen. Unser Bus nahm uns in Königstein in Empfang und brachte uns zur Bastei. Hier hat man einen herrlichen Blick auf das Elbtal und die Höhen der Sach-



Das Elbufer bei Pirna. (Foto: www.entdecken.de)

sichen Schweiz. Viele von uns waren vor 30 bzw. 40 Jahren das letzte Mal hier gewesen und genossen den Anblick in vollen Zügen. Es war alles mit Rollstuhl gut erreichbar. Der Abend in Beiersdorf klang aus bei gemütlicher Runde im Garten des Hotels, einige kühlten sich sogar im Swimmingpool ab.

Am Morgen des Abschlusstages starteten wir zu einer kleinen Rundfahrt durch das Zittauer Gebirge mit Halt im Kurort Oybin, Stadtrundfahrt durch Zittau und Besuch eines



Der grandiose Blick von der „Bastei“ auf die Elbe. (Foto: privat)

Aussichtsturmes bei Löbau. Nach Stärkung mit Mittagessen im Hotel „Amsegrund“ brachen wir zur Rückfahrt in unsere Heimatorte auf.

Trotz Hitze war es wieder eine gelungene Ausfahrt. Schade nur, dass einige Mitglieder aus ganz verschiedenen Gründen nicht teilnehmen konnten.

Ein großer Dank gilt wieder der Fa. Alippi, Sanitätshaus Zwickau, für die kostenlose Bereitstellung von Rollstühlen und auch Klaus Kriche, unserem Reiseleiter, der vieles für uns möglich machte.

M. u. B. Rößiger



Regionalgruppe „Oberes Erzgebirge“

- Sitz: Reha-Klinik Miriquidi Thermalbad
Wiesenbad

Einladung für Kurgäste und Mitarbeiter

Am 29. 10. 2005 um 11,00 Uhr treffen wir uns im
Seminarraum des Kurhauses zu einer Gesprächsrunde
mit dem

- Abgeordneten des Europäischen Parlaments

Herrn Dr. André Brie

zum Thema: **PROBLEME VON MENSCHEN MIT
BEHINDERUNGEN UND DIE
SOZIALPOLITIK DER EUROPÄISCHEN
UNION**

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!

Bundesverband Poliomyelitis e. V.
Regionalgruppe 15 „Oberes Erzgebirge“
 Sprecher: Gerhard Wolf, Louis-Riedel-Weg 74, 09423 Gelenau
 Tel.: 037297/49184

Treffen jeweils 8,30 Uhr zum Schwimmen in der Therme der Rehaklinik „Miriquidi“
 11,00 Uhr entspr. Arbeitsplan im Kurhaus/Seminarraum in Wiesenbad
 - immer am letzten Sonnabend des Monats -

Arbeitsplan 2006

(2. Fassung)

Verantwortlich:

25. März	Jahresauftakt mit Neuigkeiten aus der Reha-Klinik Gäste: Frau Cheffärztin Dr. Täubel und Herr Leibiger außerdem: Kassenbericht 2005	Gerhard Wolf
29. April	Gesprächsrunde mit Dr. Ilja Seifert -MdB-	Dr. Inge Wilke
13. Mai	Fahrt zur Reha-Messe Leipzig - organisiert von Firma Alippi -	Siegrid Götze
24. Juni	11,00 Uhr Frau Dietze von der Reha-Klinik spricht über „Gesunde Ernährung“ 12,00 Uhr spricht Architekt Schönherr über das Projekt „Altersgerechtes Wohnen in Wiesenbad“	Gerhard Wolf Dr. Inge Wilke
29. Juli	Grillparty im Hotel „Rosenaue“ in Wiesenbad	Familie Bartel
26. August	Gesprächsrunde innerhalb der Gruppe	alle
23. September	III. Deutscher Reha-Tag in Wiesenbad - mit Rollstuhlwanderung -	Steffen Klunker
21. Oktober	Planung 2007	alle
29. Oktober	Besuch der Frauenkirche Dresden - mit Eberhard-TRAVEL -	Bernd Rößiger Klaus Krischc
24. bis 26. November	Arbeitstreffen in Wiesenbad „Rosenaue“	Dieter Schmidt



Regionalgruppe „Oberes Erzgebirge“

Sitz: Reha-Klinik Miriquidi Thermalbad
Wiesenbad

Einladung für Kurgäste und Mitarbeiter

Am 29. April 2006 um 11,00 Uhr treffen wir uns im
Seminarraum zu einer Gesprächsrunde mit dem

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Dr. Ilja Seifert - Rollstuhlfahrer –
Behindertenpolitischer Sprecher der Links-Fraktion

zum Thema: **NEUES zur BEHINDERTENPOLITIK**

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!

29. Juli 2006

Grillfest



Zur
Rosenaue
Restaurant
***Hotel



Familie Bernstein
Schulstrasse
09488 Thermalbad Wiesenbad
Tel.: 037 33 - 56480 • Fax: 037 33 - 56 48 42
www.rosenaue.de



Thermalbad Wiesenbad öffnet Kliniktüren

aus Anlass des 3. Deutschen Reha-Tages

Thermalbad Wiesenbad. In der Zeit von 9 bis 18 Uhr öffnen sich am 23. September die Türen der Kurklinik in Thermalbad Wiesenbad. Das Angebot im Rahmen des 3. Deutschen Reha-Tages richtet sich an alle Interessenten, die die Klinik, das Thermalbad sowie die zahlreichen Wellness- und Gesundheitsangebote der Einrichtung kennenlernen möchten. Der Tag beginnt 9.30 Uhr mit einer etwa einstündigen, geführten Rollstuhl-tour durch den Kurpark. Ab 11 Uhr lädt die Therme stündlich zur Wassergymnastik ein, und es besteht die Möglichkeit, sich durch Massagen oder Packungen in der Wieserbader Thermal-Kräuter-Wellness verwöhnen zu lassen. Am Nachmittag ab 14 Uhr finden Führungen durchs Haus statt. Die

Besucher dürfen unter anderem einen Blick in ein Klinikzimmer werfen und können sich an den zahlreichen Ständen umfangreich zu den Themen Gesundheit und Wellness informieren. Dazu hat sich die Gesellschaft für Kur und Rehabilitation mbH Partner eingeladen, darunter Apotheken und Sanitätshäuser, Krankenkassen, Ernährungsberater, Medikamentenlieferanten und die Wasserwacht Annaberg.

Auch der Bundesverband Polio wird sich zum Reha-Tag in Thermalbad Wiesenbad präsentieren. Seit Januar 2005 hat der Verband seine Geschäfts- und Beratungsstelle in der Klinik. Die bundesweite Interessengemeinschaft betreut in ihren zwölf Landes- und 75 Regionalverbänden Menschen, die an

den Spätfolgen von Kinderlähmung leiden. Ihrer Statistik zufolge sind das deutschlandweit rund 60.000 Erkrankte. Mit Informationsflyern, Plakaten und Broschüren können sich Betroffene und Interessenten zum Reha-Tag am Stand des Bundesverbandes Polio informieren.

Der Reha-Tag findet bundesweit in diesem Jahr zum dritten Mal statt. Er steht in diesem Jahr unter dem Motto „Rechtzeitig handeln“. Ziel des Reha-Tages ist es, den Bürgerinnen und Bürgern Kliniken und Einrichtungen des Bereiches der medizinischen und beruflichen Rehabilitation zu öffnen und über Behandlungsformen zu informieren. Die Klinik in Thermalbad Wiesenbad beteiligt sich bereits zum dritten Mal am Deutschen Reha-Tag. (ari)



Zum zweiten Mal gibt es im Kurpark von Thermalbad Wiesenbad am Samstag eine geführte Rollstuhl-tour. Interessenten können sich unter 03733/504-1488 anmelden.

Foto: Archiv

„Olympiakur“ in Thermalbad Wiesenbad

Hinter dem Stichwort „Olympiakur“ verbirgt sich ein Modellvorhaben des Deutschen Heilbäderverbandes mit dem Deutschen Leichtathletikverband. Spitzenathleten sollen dabei die Möglichkeiten erhalten, sich über eine spezifische Form der Kur zu regenerieren und auf neue leistungssportliche Höhepunkte vorzubereiten. In die-

sem Rahmen weilte kürzlich die Chemnitz Leichtathletin Jana Neubert für eine Woche in Thermalbad Wiesenbad. Die über die sogenannte Sprintstrecke über 400 m geltende Spezialistin entspannte sich bei Salz-Öl-Bädern, verschiedenen Packungen und Massagen. Auch konnte sich die Lauf-

gruppe Thermalbad Wiesenbad/Neundorf in dieser Woche über prominenten Zugang freuen, denn Jana Neubert begleitete die Sportler beim abendlichen Training. Die nächsten großen Ziele der zierlichen Blondine sind die Weltmeisterschaften 2007 im japanischen Osaka und die ein Jahr später stattfindenden Olympischen Spiele in Peking. (ari)

Bundesverband Polio e. V. stellt sich vor

- Bundesweite Interessengemeinschaft von Personen mit Kinderlähmungsfolgen
- Information und Beratung von Polio-Betroffenen
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Polio und insbesondere dem Post-Polio-Syndrom

Wenn Sie mehr wissen möchten, wenden Sie sich bitte an unsere



Beratungs- und Geschäftsstelle in der Reha-Klinik Miriquidi

Freiberger Str. 33
09488 Thermalbad Wiesenbad
Telefon: 03733/504-1187
Internet: www.polio.sh



Thermalbad Wiesenbad
Die Gesundheitsquelle im Erzgebirge
Herzlich Willkommen zum

3. Deutschen Rehatag

23. 09. 2006

Baden Sie sich gesund im 35 °C warmen Thermalwasser, lernen Sie unsere Kureinrichtung mit den verschiedensten Behandlungsmöglichkeiten kennen.

Programm:

- 9.30 Uhr geführte Rollstuhl-tour durch den Kurpark
Meeting mit Imbiss an der Freischaanlage
- 11.00 Uhr stündlich Wassergymnastik **Therme**
- 14.00 Uhr öffentliches Pressegespräch mit Vorstellung der Kureinrichtung, Ihren Angeboten und Plänen zur Entwicklung des Kräuterezentrums Orismitte
Geschäftsführer Herr Leibiger und Chefarztin Frau Dr. Täubel **Kurhaussaal**
- 15.00 Uhr Qi Gong – Vorstellung einer Entspannungstechnik
Bei schönem Wetter im Freien oder im Tarnsaal
- 16.00 Uhr Gesundheit aus dem Schoß der Erde – Vorstellung des Asthma-Heilstollens
Ehrenfriedersdorf, Geschäftsführer Herr Kreibisch **Kurhaussaal**

Ab 14.00 Uhr werden Massagen zum Vorzugspreis angeboten.

Die „Miriquidi“-Badefrau stellt Ihnen persönlich unsere Kureinrichtung vor. Selbstverständlich gibt es viele Tipps rund um das Thema Gesundheit. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

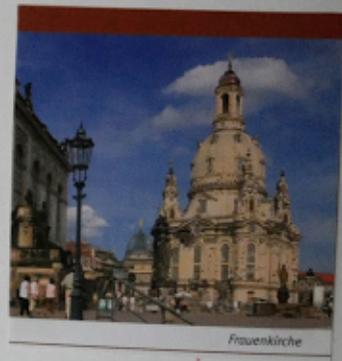
Ihr „Miriquidi“-Team



FRAUEN
KIRCHE
DRESDEN

Geistliche Sonntagsmusik
„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist“

20. Sonntag nach Trinitatis
29. Oktober 2006, 15:00 Uhr



Frauenkirche

STIFTUNG FRAUENKIRCHE DRESDEN

Frauenkirche
Musik

„Es ist dir gesagt“
für Bass



FRAUEN
KIRCHE
DRESDEN

6 15:00 Uhr

TUH

Es gelten die Geschäftsbedingungen der Stiftung Frauenkirche Dresden.

Pfeilerbereich Reihe Platz Rollst.

10018694

MOR

02.08.06 08:29



24. - 26. November 2006

*Arbeitsstreffen
und Weihnachtsfeier
in der Rosenau*



Bundesverband Poliomyelitis
Regionalgruppe 15 „Oberes Erzgebirge“
Sprecher: Gerhard Wolf, Louis-Riedel-Weg 74, 09423 Gelenau
Tel.: 037297/49184

Treffen jeweils 8,30 Uhr zum Schwimmen in der Therme der Rehaklinik „Miriquidi“
11,00 Uhr entspr. Arbeitsplan im Kurhaus/Seminarraum in Wiesenbad
- immer am letzten Sonnabend des Monats -

Arbeitsplan 2007

Verantwortlich:

31. März	Jahresauftakt Gesprächsrunde mit dem Buchholzer Apotheker Herrn Körner außerdem: Kassenbericht 2006	Christa Gäbler Gerhard Wolf
28. April	Was gibt es Neues in der Reha-Klinik? Unsere Gäste sind: Frau Chefärztin Dr. Täubel Geschäftsführer Herr Leibiger	Gerhard Wolf
02. Juni	Vertreter vom VdK sprechen über Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung etc. <i>geä.: Dr. Lukas - Notar aus Annaberger</i>	Gerhard Wolf
30. Juni <i>geä.: 7. Juli</i>	Wir sind eingeladen zu einem Besuch im Annaberger Sanitätshaus Alippi Herr Decker und Herr Huß werden dort Fragen zur Hilfsmittelversorgung beantworten	Siegrid Götze
28. Juli	Diskussionsrunde zu Problemen, die auf den Nägeln brennen Die Staatsministerin für Soziales des Landes Sachsen, Frau Helma Orosz, ist unser Gast	Gerhard Wolf
25. August	Gedankenaustausch innerhalb der Gruppe	alle
26./27. September	Besuch des Bundestages	Dr. Inge Wilke
27. Oktober	Planung 2008	alle
01. Dezember	Arbeitstreffen/Jahresabschluß	Familie Rößiger

Bundesverband Poliomyelitis
Regionalgruppe 15 „Oberes Erzgebirge“
Sprecher: Gerhard Wolf
Louis-Riedel-Weg 74
09423 Gelenau

Sehr geehrte Mitglieder der Selbsthilfegruppe,

am Samstag den 07.07.2007 (Achtung geänderter Termin) um **11.30 Uhr** möchte ich Sie alle zum Mitgliedertreffen und zur Betriebsbesichtigung in die Fa. Alippi, Wolkensteiner Str. 25/27 in 09456 Annaberg-Buchholz einladen.

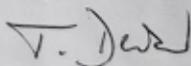
Die Themen des Programmes sind:

- Betriebsbesichtigung mit einem kleinen Einblick in die praktische Orthesenherstellung - Herr Decker
- Die Versorgung mit Rehabilitationsmitteln bei den verschiedenen Kostenträgern - Herr Huß

Für einen Imbiss ist gesorgt.

Parkmöglichkeiten bestehen für Rollstuhlfahrer am Hintereingang – Obere Schmiedegasse. Außerdem richten wir ab 11.00 Uhr einen Shuttle-Service vom Parkplatz an der Geyersdorfer Str. ein.

Mit freundlichen Grüßen



Tobias Decker
Orthopädietechnikermeister

15. September 2007

5. Poliotag in Sachsen

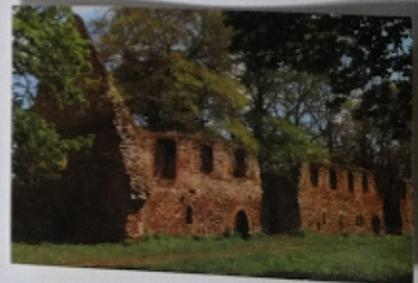
Thema:

Freistaat Sachsen



physiotherapeutische Möglichkeiten

in der Kulturscheune
Hotel Kloster Nimbschen/Grimma



Bundesverband Poliomyelitis e. V.
Interessengemeinschaft von Personen mit Kinderlähmungsfolgen

Regionalgruppe 15
Oberes Erzgebirge

Gerhard Wolf Louis-Riedel-Weg 74 09423 Gelsenau



B.A.G.H



An den Deutschen Bundestag
Alle Fraktionen der vertretenen
Parteien

Sprecher:
Gerhard Wolf
Louis-Riedel-Weg 74
09423 Gelsenau
☎ 037297 - 49 184

Gelsenau, 23.09.07

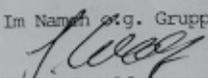
Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen unseres Besuches im Deutschen Bundestag am 26./27.09.07
möchten wir auf folgende Benachteiligungen und Probleme der von Polio-
Betroffenen aufmerksam machen und bitten um Abhilfe:

1. Zuschuß für PKW-Anschaffung auch über das Arbeitsleben hinaus, da durch die eingeschränkte Mobilität zunehmende Isolation droht
2. Zuschüsse für behindertengerechten Umbau an PKWs, weil diese Kosten eine eindeutige Benachteiligung darstellen
3. Benzinkostenzuschuß, da das Fahrzeug täglich benötigt wird, um anfallende Dinge, z.B. Arztbesuche, einkaufen usw. erledigen zu können.
4. Kleiderpauschale für Orthesenträger, da diese mit mehr Schrauben und Nieten versehen sind als Prothesen und der Verschleiß damit deutlich größer
5. Vereinfachte Antragstellung von Kuranträgen von Polio- und PPS-Betroffenen. Dadurch können Erhöhungen der Pflegestufen/Einweisungen in In Pflegeheime verhindert oder verzögert werden.
6. Beibehaltung der Versorgung mit Hilfsmitteln und Nichtzulassen, daß Krankenkassen aus "Kostengründen" regionale Versorger nicht berücksichtigen und Anbieter im gesamten Bundesgebiet bestimmen
(unzumutbare Entfernungen und Fahrtzeiten - keine Kostenerstattung !)

Wir bitten, die angesprochenen Punkte als Diskussionsgrundlage zu betrachten und würden uns wünschen, wenn es zu einer befriedigenden Klärung kommen würde.

Im Namen d.g. Gruppe unterzeichnet


Gerhard Wolf



Dr. Guido Westerwelle, MdB
Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion
Bundesvorsitzender der Freien Demokratischen Partei

Herrn
Gerhard Wolf
Bundesverband Poliomyelitis e.V.
Regionalgruppe 15/ Oberes Erzgebirge
Louis-Riedel-Weg 74

09423 Gelenau

Berlin, 9. Oktober 2007
mk/voi

Sehr geehrter Herr Wolf,

haben Sie vielen Dank für Ihren Brief vom 23. September 2007, der mich über Herrn Kollegen Jörn Wunderlich erreicht hat.

Ihr Einverständnis unterstellt, habe ich Ihre Forderungen an die Experten der FDP-Bundestagsfraktion weitergeleitet. Ihre Vorstellungen fließen nun in unsere Beratungen ein. Ich hoffe, damit in Ihrem Sinne gehandelt zu haben.

Nochmals vielen Dank für Ihre Zuschrift und Ihre Offenheit. Ihnen persönlich alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

Dankeschön für langjährige Unterstützung

Unsere Poliogruppe 15 „Oberes Erzgebirge“ pflegt seit Jahren eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Sanitätshaus **Alippi** und dem Meister Orthopädietechnik Annaberg, Herrn Decker.

Die Fa. Alippi gibt es nunmehr schon seit 130 Jahren in Westsachsen und im Erzgebirge. Sie hat für ihren Service ein weit verzweigtes Netz an Sanitätshäusern und Fachgeschäften aufgebaut.

Unsere Zusammenarbeit ist sehr vielfältig. So konnten wir uns schon oft Rollstühle für Ausfahrten mit Behindertenbussen kostenlos ausleihen. Wir können mit Fug und Recht sagen, Alippi-Rollstühle haben uns schon durch die Freiburger Innenstadt begleitet, fuhren mit uns in die Dresdner Frauenkirche, in den Bundestag Berlin und sogar ins Europa-Parlament nach Straßburg. Oft wurden mit Unterstützung durch Herrn Decker Vorträge in unserer Gruppe über Neuerungen bei Schienen, Orthesen und anderen Reha-Techniken gehalten. Mehrmals stellte die Fa. Alippi großzügiger Weise einen Behindertenbus kostenlos zum Besuch der Reha- u. Orthopädie- Messe in Leipzig zur Verfügung. Zu unserer jährlichen Jahresabschlussfeier ist Herr Decker ein gern gesehener Gast in unserer Mitte.

Als Höhepunkt der sehr guten Zusammenarbeit hatte die Fa. Alippi unsere Gruppe zur Präsentation des neuen Sanitätshauses mit Orthopädietechnik im Juli 2007 nach Annaberg, Wolkensteiner Straße, eingeladen. Hier erhielten wir einen umfassenden Überblick über Anpassung, Fertigung und Service bei Orthopädie- und Reha-technik. Beim Rundgang wurden viele Fragen gestellt und zum Schluß gab es noch einen stärkenden Imbiss.

Für die vielfältigen Aktivitäten und Hilfen möchten wir uns hiermit bei der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitern der Alippi GmbH recht herzlich bedanken.. Wir wünschen weiterhin viele gute Geschäftsideen und Erfolge im Interesse der Gesunderhaltung der Menschen verbunden mit der Hoffnung auf weitere gute Zusammenarbeit.

Die Mitglieder der Poliogruppe 15
„Oberes Erzgebirge“



Bundesverband Poliomyelitis e. V.
Interessengemeinschaft von Personen mit Kinderlähmungsfolgen

Regionalgruppe 15
Oberes Erzgebirge

Gerhard Wolf Louis-Riedel-Weg 74 09423 Galenau



B-A-G-H



Sprecher:

Gerhard Wolf
Louis-Riedel-Weg 74
09423 Galenau
☎ 037297 - 49 184

Arbeitsplan 2008

Datum	Veranstaltung	Verantwortlich
29.03.08	RA DR. Martens	Martin
⁶ 29.04.08	Treffen mit Chemnitzer	
29.04.09	Gruppe-Sachsentag Polio (Vorbereitung 09/09)	Maria
24.05.08	Reha-Messe Leipzig mit Fa. Alippi	Sigrid
28.06.08	Bürgermeister/Förderver- ein Thbd. Wiesenbad	Gerhard
26.07.08	Grillfest Rosenaue	Dieter
30.08.08	Sächs. Staatsministerium AOK - Referent	Gerhard
21.09.08	Rollstuhlwanderung Wbd.	alle
25.10.08	Vorbereitung Arbeitsplan 2009	alle
^{15.} 29.11.08	Arbeitstreffen Zwönitz Ehrenfriedersdorf	Eva Gerhard

Herrn
Jörn Wunderlich MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

16.01.2008

Sehr geehrter Herr Wunderlich,

im Rahmen unseres Besuches im Deutschen Bundestag am 26./27.09.07 haben wir Ihnen ein an alle Fraktionen gerichtetes Schreiben, mit dem Nachweis auf nichtgewährte Nachteilsausgleiche für von Poliomyelitis/Post-Polio-Syndrom betroffene Personen übergeben, mit der Bitte um Abhilfe.
Wir danken Ihnen für die Weiterleitung.

Von Dr. Gysi – Die Linken, Dr. Westerwelle FDP und Frau Kerstin Hoffmann SPD haben wir eine Eingangsbestätigung erhalten (siehe Kopien).
Von der CDU/CSU und B 90 – Die Grünen kam bis heute keine Reaktion !

Auf Grund der Dringlichkeit (Erhöhung der Benzinkosten, Verschlechterung von Kurgenehmigungen) möchten wir die im o.a. Schreiben angeführten Nachteile noch einmal begründen und bitten um Mitteilung des Bearbeitungsstandes.

Zu den Punkten 1 – 3 :

Es muss festgestellt werden, dass sich der Gesundheitszustand bei Polio – Betroffenen ständig verschlechtert wenn nicht fachgerechte Behandlungen turnusmäßig stationär durchgeführt werden.
Durch diese Verschlechterungen sind diese betroffenen Personen immer stärker auf ein Fahrzeug angewiesen, um mit dessen Hilfe die täglich anfallenden Probleme bewältigen zu können.
Öffentliche Verkehrsmittel können nicht benutzt werden, da das Ein – und Aussteigen nicht möglich ist. Selbst der Weg zu Bus – und Straßenbahnhaltestellen ist nicht zu bewältigen.
Die betroffenen Personen haben fast alle einen Beruf erlernt und gearbeitet so lange es gesundheitlich möglich war, sodass sie einen Rentenanspruch haben.
Doch sind sie immer öfter auf Hilfe von Verwandten, Bekannten oder Nachbarn angewiesen und diese Leistungen sind in der Regel nicht kostenlos.
So ist die Anschaffung und Unterhaltung eines PKW mit den behindertengerechten Umbauten eine erhebliche finanzielle Belastung und oft nur über Kredite zu realisieren.
Belastungen, die nichtbehinderten Personen völlig unbekannt sind.
Ein Benzinkostenzuschuss ist dringend erforderlich, da diese Kosten enorm gestiegen sind und sicher auch weiter steigen werden.
Wir Polios sind täglich auf das Auto angewiesen, da wir die Wohnung sonst nicht verlassen können.
Wir müssen oft viele Km fahren um z.B. einen Arzt, eine Apotheke oder Behörden aufsuchen zu können, die einen behindertengerechten Zugang zu den Geschäftsräumen haben.
Meistens sind Treppen oder zu schmale Türen ein Hindernis.
Das bedeutet für uns erhöhte Benzinkosten, wo nichtbehinderte Personen zu Fuß, mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmittel zurecht kommen.
Deshalb ist hier eine besondere Dringlichkeit gegeben.

Das Leben ist vergänglich
doch die Spuren ihres Lebens,
ihrer Hände Werk
und die Zeit mit ihr
wird stets in uns lebendig sein.



Dr. Inge Wilke
1935-2008

Außerordentliche Zusammenkunft der Polio-Gruppe "Oberes Erzgebirge" am 31.03.08 im Kurhaussaal Thermalbad Wiesenbad anlässlich des Besuches der Staatsministerin Frau Orocz (Helma Orocz)

Anwesende: Frau Staatsministerin Orocz
Frau Chefärztin Dr. med. Täubele
Herr Leibinger, Geschäftsführer
Herr Langula, Ltr. der Beratung

Anzahl der Gäste:

- Tgpkt. 1) Nachteilsausgleiche
Tgpkt. 2) Leistungen der Krankenkassen
Tgpkt. 3) Behindertenrecht - Bauen
Tgpkt. 4) Gesundheitsreform mit Wirkung vom 1. 1. 2009

Zu-1.)

Herr Langula spricht über die Notwendigkeit von Nachteilsausgleichen für Behinderte, speziell für Kosten bei Fahrten zu Ärzten u.a., da Behinderte wesentliche höhere Aufwendungen dabei haben.

Herr Dietrich, Brand-Erbisdorf, Richter, verlangt Parkerleichterungen für Personen mit SBA-G. Das betrifft insbesondere die gelbe Karte, die nicht überall anerkannt wird.

Frau Min. Orocz erklärt, daß sie nicht jedes einzelne Detail lösen kann, freut sich aber, mit uns ins Gespräch zu kommen und will im Ergebnis der Aussprache verschiedene Fragen im Sächsischen Landtag vorbringen.

Zu Parkerleichterungen: jede Verordnung beinhaltet Schwerpunkte, aber Details stellen sich erst in der Praxis heraus. Aufgabedes Ministeriums ist es nun, unzumutbare Zustände abzustellen (Notiz d. Ministerin).

Zu Nachteilsausgleichen: Sie haben als Behinderte z. B. Anspruch auf Umbauten; Kostenträger sind Rententräger oder Krankenkassen. Erhebliche Probleme sind daei nicht bekannt. Frau Orocz ist optimistisch, daß sich durch Verwaltungs- und Kreisreformen einheitliche Verhältnisse zwischen den Ländern ergeben. Fachspezifische Funktionen werden an die Kommunen übergeben.

Nochmals zu Nachteilsausgleichen: Frau Orocz verweist auf die Otto-Perl-Stiftung. Sie hat das Ziel, auch in diesen Fällen zu helfen, ein entsprechender Antrag ist an diese Stiftung zu stellen. In den letzten Jahren wurden von dieser bis zu 1/2 Million Euro ausgereicht.

Zur neuen Pflegeversicherung: in den nächsten Monaten wird es neue Punkte geben für Verbesserungen.

Zu-2.)

Herr Langula zeigt die gegenwärtigen Schwierigkeiten bei Kuranträgen auf. Polio-Patienten erhielten früher aller 2 Jahre eine Kur durch die Krankenkasse. Dazu gab es Festlegungen durch den Wissenschaftlichen Beirat des Bundesverbandes Polio e. V. Die Kassen lehnen dies heute ab.

Marion und Martin Langula

Staatsministerin
Frau Orosz
Albertstr. 10
01097 Dresden

Dresdner Str. 9a
09337 Bernsdorf, den 12. 04. 2008

Schr geehrte Frau Staatsministerin,

im Namen der Polio-Selbsthilfegruppe „Oberes Erzgebirge“ möchte ich Ihnen für die Teilnahme an der Gesprächsrunde am 31. 03. 08 in der Reha-Klinik Thermalbad Wiesenbad nochmals unseren Dank aussprechen.

Wie abgesprochen geben wir Ihnen die anstehenden Probleme nachfolgend nochmals bekannt.

Nachteilsausgleiche für Polio's

Hier geht es darum, die enormen Kosten für Ladehilfen (Rollstuhlverladung in PKW) und Umbauten des PKW (behinderungsbedingt) auszugleichen- evtl. prozentual.

Benzinkostenzuschuss, weil oft weite Wege zu Arzt, Apotheke oder Behörden und Dienststellen nötig sind. Praxen in der Nähe sind sehr oft mit dem Rollstuhl nicht erreichbar, da Treppen, kein Lift usw. Hindernisse sind. Öffentliche Verkehrsmittel können nicht genutzt werden.

Kleiderpauschale

Eine Kleiderpauschale sollte gewährt werden für Orthesenträger, weil durch Schrauben und Nieten der Verschleiß an Hosen erheblich ist. Rollstuhlfahrer haben die gleichen Probleme mit Pullovern, Blusen Hemden und Jacken durch das ständige Scheuern der Rollstuhl-Rückenlehne.



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
Albertstraße 10 · 01097 Dresden

Abteilung Jugend, Familie, soziale Integra

Selbsthilfegruppe Poliomyelitis e.V.
Eheleute Marion und Martin Langula
Dresdner Straße 9a
09337 Bernsdorf

Dresden, 30.05.2008
Tel.: 0351 564-5518
E-Mail: Anke.Dietrich@sms.sachsen.de
Bearb.: Frau Dietrich
Aktenzeichen: 45-5102-99/68
(Bitte bei Antwort angeben)

Selbsthilfegruppe Poliomyelitis e.V.
Ihr Schreiben an Frau Staatsministerin Orosz vom 12.04.2008



Sehr geehrte Frau Langula,
sehr geehrter Herr Langula,

im Namen von Frau Staatsministerin Orosz danken wir Ihnen für Ihr Schreiben. Sie hat uns, als das zuständige Fachreferat, mit der Beantwortung Ihres Schreibens beauftragt.

Sie hatten dargelegt, wie schwierig sich für Sie die angesprochenen Probleme für Menschen mit Poliomyelitis (PPS) darstellen, insbesondere was auch den erforderlichen finanziellen Aufwand betrifft.

I. Zu den von Ihnen konkret angesprochenen Themen ergibt sich nach Bewertung des für Krankenversicherung zuständigen Fachreferates folgender Sachverhalt:

Zuschüsse für Umbauten bzw. Ladehilfen für PKW (Rollstuhlverladung) sowie Benzinkostenzuschüsse wegen erhöhtem Gebrauch des PKWs:

Auf der Grundlage des § 33 Fünftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB V) stellen die gesetzlichen Krankenkassen den Versicherten bei einem vollständigen oder teilweisen Verlust der Gehfähigkeit zum Behinderungsausgleich (medizinische Rehabilitation) geeignete Rollstühle zur Verfügung. Damit soll es den Betroffenen möglich sein, sich in der eigenen Wohnung zu bewegen und die Wohnung verlassen zu können, z.B. bei einem kurzen Spaziergang an die frische Luft oder um die - üblicherweise im Nahbereich der Wohnung liegenden - Stellen zu erreichen, an denen Alltagsgeschäfte zu erledigen sind. Dies dient der Sicherung der üblichen Grundbedürfnisse. Die Rechtsprechung des Bundessozialgerichtes hat in diesem Zusammenhang die Bewegungsfreiheit lediglich in Bezug auf diejenigen Entfernungen als Grundbedürfnis bejaht, die ein nicht in der Mobilität eingeschränkter Mensch üblicherweise zu Fuß zurücklegt. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Gesetzliche Krankenversicherung (GKV) im Rahmen der medizinischen Rehabilitation nur für einen sog. Basisausgleich zu sorgen hat. Der Basisausgleich zur Erfüllung des Grundbedürfnisses Gehen und Stehen wird in der Regel mit einem Rollstuhl erfüllt. Eine darüber hinausgehende berufliche und soziale Rehabilitation bleibt damit Aufgabe anderer Sozialleistungssysteme (vgl. BSG-Urteil vom 26.03.2003, Az. B 3 KR 23/02 R).

Ladehilfen, behindertengerechte PKW-Umbauten sowie Benzinkostenzuschüsse dienen der Überwindung größerer Entfernungen und gehen über diesen Basisausgleich hinaus. Eine Kostenübernahme durch die GKV ist, wie zuvor dargestellt, nicht möglich. Im Rahmen der berufli-

Internationale Fachmesse und Weltkongress
**ORTHOPÄDIE +
REHA-TECHNIK
2008**
21. bis 24. Mai 2008 · Leipzig



Der Besuch der Messe wurde durch die freundliche Unterstützung der Firmen **Alippi** und **Otto Bock** möglich.
In der total überfüllten VIP-Lounge führte uns Herr Beer einen individuell angepassten Rollstuhl vor.

Publikumstag
+ Paralympic Day
Samstag, 24. Mai 2008



Kurort um ein Schmuckstück reicher

Pünktlich zum Advent dreht sich die neue Wiesenbader Pyramide an der Kurparkhalle



Die neue Wiesenbader Pyramide an der Kurparkhalle. Foto: Hans Feller

Thermalbad Wiesenbad. Seit letzten Freitag hat endlich auch die Gemeinde eine Pyramide. Der Verein zur kurörtlichen Entwicklung des Ortes hatte sich mehr als drei Jahre darum bemüht, Spendensammlungen organisiert, selbst auf Veranstaltungen dieses Vorhaben beworben. Immerhin mussten 30.000 Euro dafür aufgebracht werden. Die Pyramide kann sich sehen lassen, wurde hoch gelobt. Fast zu schade, sie nur in der Adventszeit zu zeigen. Sie könnte auch, die Flügel abgenommen, das ganze Jahr über präsentiert werden, denn sie verkörpert das ehemalige Quellenhaus der Therme, das als Modell hervorragend an den jetzigen Platz passt. hf

Vogtland-Reise vom 15. bis 18.09.2008

Wir waren wieder sehr aktiv:

- sind auf der Talsperre Pöhl mit dem Schiff gefahren
 - besuchten die Vogtland-Arena
 - trafen uns mit der RG Plauen
 - staunten in der Raumfahrtausstellung
 - waren beeindruckt von der Goltzschtalbrücke
- und hatten viel Spaß beim Kegeln und Bowling.





DEUTSCHE RAUMFAHRT-AUSSTELLUNG MORGENRÖTHE - RAUTENKLANZ



per mail: [Bundesverband@poho.ch](mailto: Bundesverband@poho.ch)

H. K. ...



Thermalbad Wiesenbad · Rehabilitationsklinik Miriquidi
Freiberger Straße 33 · 09488 Thermalbad Wiesenbad

Frau
Maria Liebers
Am Hexenberg 27
09224 Grüna

Thermalbad Wiesenbad
Rehabilitationsklinik Miriquidi
Freiberger Straße 33
09488 Thermalbad Wiesenbad
☎ 0 37 33 - 5 04 - 0
☎ 0 37 33 - 5 04 - 11 88
www.wiesenbad.de
kur@wiesenbad.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Unsere Nachricht vom

Datum

Po-Lei/Ho

30.09.2008

Einladung zum Weltpoliotag am 28. Oktober 2008

Sehr geehrte Frau Liebers,

die Rehabilitationsklinik Miriquidi ist auf die Behandlung von Patienten mit Spätfolgen nach Poliomyelitis und dem Post-Polio-Syndrom spezialisiert. Bereits seit 1955 werden hier Polio-Patienten betreut. Aus diesem Grund ist es uns ein Bedürfnis den alljährlichen Weltpoliotag am 28. Oktober mit einer Veranstaltung in unserem Hause zu würdigen.

Herr Leibiger begrüßt Sie um 16.00 Uhr im Kurhaussaal. Nach einem Rückblick unseres ehemaligen Chefarztes Herrn OMR Buschbeck auf 50 Jahre erfolgreiche Polio-Behandlung in Thermalbad Wiesenbad wird Frau Chefärztin Dr. Täubel unter dem Thema „Polio – eine ausgestorbene Krankheit?“ einen Blick in Gegenwart und Zukunft werfen. Über aktuelle Aspekte der Arbeit des Bundesverbandes Poliomyelitis e.V. informiert Sie Herr Pfingst als Mitglied des Bundesvorstandes.

Die Firma Mayer & Behnsen, Orthopädietechnik und der Bundesverband Poliomyelitis e.V. sind mit einem Informationsstand vor dem Kurhaussaal vertreten. Außerdem gewährt an diesem Tag die Klinik allen teilnehmenden Polio-Betroffenen einen freien Eintritt in die Therme Miriquidi.

Auch wenn Deutschland und Europa dank der Schutzimpfung als poliofrei gilt: Die 60.000 Menschen, die mit den Spätfolgen der Poliomyelitis bzw. mit dem PPS leben, dürfen nicht vergessen werden! Aus diesem Grund möchten wir Sie auf das herzlichste zum diesjährigen Weltpoliotag nach Thermalbad Wiesenbad einladen.

Um organisatorisch planen zu können, bitten wir um kurze Rückmeldung in der Geschäftsstelle des Bundesverbandes Polio e.V. unter Tel. 03733 5041187 bzw.

per Mail: bundesverband@polio.sh

Am 15. Dezember 2008
Starb unsere

Renate Bartel.

Sie war immer für
"Ihre Polios" da
und wird uns
unendlich fehlen.



Bundesverband Poliomyelitis e. V.
Interessengemeinschaft von Personen mit Kinderlähmungsfolgen

Regionalgruppe 15
Oberes Erzgebirge

Gerhard Wolf Louis-Riedel-Weg 74 09423 Gelenau



B.A.G.H



Sprecher:

Gerhard Wolf
Louis-Riedel-Weg 74
09423 Gelenau
☎ 037297 - 49 184

Arbeitsplan 2009

28.03.09	Treffen mit Vertreterin Paritätischer Wohlfahrtsverband	Renate
25.04.09	Fa. Alippi stellt uns Neuigkeiten aus der Orthopädie-Technik vor	Sigrid
23.05.09	Aussprache mit Vertreterin der AOK <i>Vorbereitung Sachs. Polio-tag</i>	Gerhard
27.06.09	Neues aus der Reha-Klinik Miriquidi mit Herrn Leibiger und ChÄ Dr. Täubel	Renate
25.07.09	Grillfest und Zugfahrt Erzgebirgsbahn	Dieter
29.08.09	Treffen mit Ortsvertretern Thermalbad Wiesenbad (Bürgermeister/Vorsitzender Förderverein)	Gerhard
26.09.09	Polio-Sachsentag 2009	alle
24.10.09	Vorbereitung Arbeitsplan 2010	alle
28.11.09	Arbeitstreffen mit Festlegung Arbeitsplan in Rittersgrün oder Scheibenberg	Ute/ Sigrid



Bundesverband Poliomyelitis e.V.

Urkunde

10 Jahre

RG 14 – Chemnitz

Gründung: 01.05.1993

**Der Vorstand gratuliert zu den
erbrachten Leistungen in den
vergangenen Jahren und wünscht für
die Zukunft weiterhin viel Erfolg.**

Thermalbad Wiesenbad, im April 2009

Hans-Joachim Wöbbeking

Hans-Joachim Wöbbeking
1. Vorsitzender

Dietmar Sommer

Dietmar Sommer
2. Vorsitzender

W. H.

Geschäftsstelle

Zusammenkunft der Polio-Freunde der SG "Oberes Erzgebirge" am 23.05.2009 in Vorbereitung des Sächsischen Poliotages am 26.09.2009 in Thermalbad Wiesenbad

Anwesende:

die Freunde Marion und Martin Langula,
Jürgen Dürrschmidt und Frau
Karla Ludwig
Siegrid Götze
Maria und Wolfgang Liebers
Ruth Slawe
Ursula Günther

Folgende Vorschläge und Festlegungen wurden erarbeitet:

1. Der Vorschlag von Renate Bartel zum Finanzplan ist zu überarbeiten.
 - 1.1. Abschrift an Jürgen Dürrschmidt faxen
Verantwortlich: Martin Langula
 - 1.2. Dazu Aussprache mit Herrn Jungmann
Rücksprache mit AOK
Verantwortlich: J. Dürrschmidt
2. Bestuhlung Saal
 - 2.1. Vorschläge für Sitzordnung Ehrengäste
Vorschläge für Sitzordnung 1. Stuhlreihe
Verantwortlich: Martin Langula
 - 2.2. Bestuhlung des Saales
Verantwortlich: *sh. Pkt. 6*
3. Anwesenheitsliste für Regionalgruppen nach ABC
Verantwortlich: Marion Langula
 - 3.1. Saal Einlaß
Verantwortlich: Maria Liebers, Wolfgang Liebers,
Marion Langula,
 - 3.2. Auslegen der Chronik der SG "Oberes Erzgebirge":
Verantwortlich: Maria Liebers
4. Ehrengäste
 - 4.1. Übernachtung für Herrn Rosinski, Bad Ems
-wann erfolgt Anreise?
-für wieviele Nächte und Personen
verantwortlich für Telefongespräch: Martin Langula

Protokoll

über die Beratung der SG "Oberes Erzgebirge" im Polio e. V.
am Samstag, dem 27. 06. 2009, 11 Uhr im Seminarraum des Ther-
malbades "Miriquidi" Wiesenbad

Anwesende:

Marion und Martin Langula	Ute Hahn
Gudrun und Jürgen Dürrschmidt	Gerhard Wolf
Wolfgang Bartel	Ursula Günther
Siegrid Götze	Herr Leibinger
Maria Liebers	Frau Hopfmann
Karla Ludwig	1 Gast aus NRW
Manfred Mauersberger	

Tagpt. 1

Herr Leibinger berichtet über Neuigkeiten in der Klinik "Miriquidi" und Umgebung:

- Therapie-Planung über PC, 80 CD im Einsatz, Chefärztin ist ebenfalls eingebunden;
- Erweiterung und Instandhaltung an Gebäuden;
- Belegung gegenüber Vorjahren geht zurück, vor allem bei Selbstzahlern, Werbung im Internet, auch in Englisch und Tschechisch vorgesehen;
- Ärztemangel (2 Stellen sind unbesetzt)
- Einführung Energie-Pass (Kosteneinsparung)
- Beleuchtung vor der "Sophie";
- in der Ortsmitte
 - . Kurparkhalle: Fitness-Studio, evtl. Sportzentrum (Aufgaben für die Zukunft),
 - . an der Hochebene entlang der Bahnlinie zusätzlich 80 Parkplätze schaffen (2010)
 - . im hinteren Teil des Kurparkes soll eine "Klanginsel" entstehen (2011)
 - . weiterhin soll ein Generationen-Spielplatz entstehen,
 - . Bau der Grundplatte für Pyramide.

Tagpt. 2

- 2.1. Von den Mitgliedern der SG wird vorgeschlagen, daß die Finanzierung des Sächsischen Poliotages von der Gruppe selbst durchgeführt werden sollte, d. h. daß das Geld an die Gruppe überwiesen und auch von der Gruppe abgerechnet wird.

Verantwortlich für Rücksprache mit Herrn Jungmann:
Gerhard Wolf und Jürgen Dürrschmidt

Wir geben eine Grillfest

Ja wohl, ein Grillfest, das was angesagt,
und eingeladen waren auch wir.

Besonders schön haben wir insgemacht und
dabei auch an alles gedacht.

Die Löffbedeckung, die uns schmückte, war gedacht
für Regengüsse. Logas im Schirm war mitgebracht.

Doch Hilfe! Das kann wohl nicht sein, die Gar-
tenstühle steh'n allein. Wo ist denn bloß die
„Umrte“?

Ach, guck'e mal da, hier sind sie ja!

In's Innere der „Rosemarie“, dahin hat man
sie vertragen und was der „Grillerei“ geht
güt gewogen.

In diesem Sinne:

„Guten Appetit!“

Rosmarie Meisel -
die Verfasserin dieser
Zeilen und Schirm! ↗



Sommer, Sonne, ~

leider nicht am 25. Juli 2009!



Protokoll

über die Sitzung der SG "Oberes Erzgebirge" im Polio e. V.
am Samstag, dem 29.08.09, 11 Uhr im Seminarraum des Thermalbades
"Miriquidi" Wiesenbad

Anwesende:

Gerhard Wolf	Ute Hahn
Wolfgang Bartel	Rosemarie Meisel
Siegrid Götze	Ilse Wagner
Maria Liebers	Steffi Herwig
Marion und Martin Langula	Ursula Günther
Karla Ludwig	

1. Der Vorsitzende G. Wolf berichtet in Vorbereitung des Sächsischen Poliotages am 26.9.09, daß von Ehrengästen und Mitgliedern viele Absagen eingegangen sind, z.B. Sozialministerin, MR Dr. Buschbeck, Chefärztin, u.a. Von der Leipziger Gruppe sind ebenfalls nur 14 Mitglieder gemeldet, u.a.

2. Martin Langula erarbeitete Forderungen (Nachteilsausgleiche) und schlägt vor, diese an die Fraktionen des Landtages zu übergeben. Er verliest die Forderungen zur Anerkennung von Nachteilsausgleichen, die Mitglieder stimmen denselben zu. Die Unterlagen sind am 2. 9. 09 an N. Hopfmann zum Versand an die Fraktionen des Landtages zu übergeben.

Verantwortl.: Martin Langula

3. Aufgrund der bisherigen Absagen werden nur 120 Essenmarken benötigt.

Verantwortl.: Monika Rösiger

4. Wegen Bereitstellung von Sanitätern am 26.9.09 wird Martin Langula Absprache mit N. Hopfmann führen.

5. An Wolfgang Bartel ist eine Liste über die zu erwartenden Ehrengäste zu übergeben, da für Empfang zuständig.

Verantwortl.: M. Langula

6. Für Ehrengäste sind 13 Blumensträuße im Wert von ca. 12,-- Euro zu bestellen

Verantwortl.: Maria Liebers

7. Mit N. Hopfmann ist nochmals Rücksprache zu halten wegen Standort für Fa. Alippi am 26.9.09.

Verrantwortl.: G. Wolf

8. Finanzierung Sächs. Poliotag am 26.09.09

8.1. Nochmals Antrag auf Zuschüsse f. Regionalgruppe bei AOK
8.2. Antrag auf Zuschüsse für Regionalgruppe aus Bußgeldern stellen.

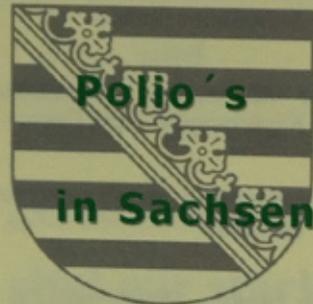
Verantwortl.: Gerhard Wolf

26. September 2009

6. Poliotag in Sachsen

Thema:

Freistaat Sachsen



Polio`s in Sachsen –
Integriert oder vergessen ?!

Reha-Klinik Miriquidi
Thermalbad Wiesenbad

*Ein Dankeschön für die lebhafte Mitwirkung
durch die Reha-Klinik Miriquidi
sowie die Fa. Hufe & Weinert.*

Protokoll

über den 6. Poliotag in Sachsen am Samstag, dem 26. September 2009
in der Reha-Klinik "Miriquidi" Thermalbad Wiesenbad (Erzgeb)

Thema: Polios in Sachsen - integriert oder vergessen?

Beginn: 10.00 Uhr

Anwesende:	Regionalgruppe	15	Ob.Erzgebirge	18	Mitglieder
"	"	14	Chemnitz	21	"
"	"	67	Plauen	10	"
"	"	10/78	Dresden/Umland	28	"
"	"	11	Leipzig	12	"
	Kurgäste u.a.			22	Personen
	Ehrengäste			10	Personen
	Mitarbeiter			2	Personen

Ehrengäste: Herr Dr. med. Bretschneider, Orthopädie u. Chirotherapie,
Chemnitz; Sozialmedizin u. Akkupunktur
Herr Dipl.Psychologe Rosinski, Bad Ems
Herr Horst Wehner, Landtagsabgeordneter
Herr Pöhler, Behindertenbeauftragter des Landes Sachsen
Herr Müller, Schatzmeister d.Bundesverbandes Polio e. V.
in Sachsen
Herr Jungmann, Bundessverband Polio e. V., Land Sachsen,
Verantwortl. f. Finanzen
Herr Fischer, Bürgermeister Thermalbad Wiesenbad
Herr Schmiedgen, Präsident Rotary Club Krs. Annaberg
Herr Brand, Berlin, Beauftragter der Governor-Crew 2009-10
im Rotary-Club
Herr Leibinger, Geschäftsführer d. Rehaklinik "Miriquidi"
im Thermalbad Wiesenbad (Erzgeb)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe von Änderungen der Tagesordnung
3. Kurze Ansprache d. Herrn Schmiedgen, Rotary-Club
Kreis Annaberg
4. "Polios in Sachsen - integriert oder vergessen"
Herr Wehner
5. "Polio im Alter - sind Naturheilkunde oder Chinesische
Medizin hilfreich?"
Herr Dr. Bretschneider, Chemnitz

Rundgang der Ehrengäste durch die Klinik

6. Psychologische Aspekte bei der Betreuung von
Post-Polio-Patienten
Dipl.Psychologe Herr Rosinski, Bad Ems
7. Diskussion über Auswirkungen von PPS mit zunehmenden
Alter - Lösungen durch Medizin und Politik

*Arbeitstreffen und Weihnachtsfeier
in Rittersgrün - 28.11.2009*



Ruhe vor dem Sturm



*Dank vieler Sponsoren konnte sich jeder
über ein kleines Präsent freuen.*

Mitglieder der RG 15

Renate Bartel
Wolfgang Bartel
René Goldschadt
Siegrid Götze
Maria Liebers
Ilse Wagner
Barbara Kraut
Eva-Maria Beßer
Ruth Slawe
Klaus Heinig
Manfred Mauersberger
Rosemarie Meisel
Klaus Ruttloff
Ursula Ruttloff
Gerhard Wolf
Ute Hahn
Ursula Günther
Monika Röbiger
Bernd Röbiger
Heinz Parthum
Karla Ludwig
Gudrun Schmidt
Dieter Schmidt
Günter Mehlhorn
Christa Gäbler
Marion Langula
Martin Langula
Anneliese Puschmann
Dr. Inge Wilke

Oberwiesenthal
Oberwiesenthal
Annaberg-Buchholz
Scheibenberg
Grüna
Crottendorf
Brand-Erbisdorf
Zwönitz
Hohenstein-Ernstthal
Johanngeorgenstadt
Burkhardtsdorf
Auerbach
Schlettau
Schlettau
Gelenau
Rittersgrün
Hohndorf
Brand-Erbisdorf
Brand-Erbisdorf
Lichtenstein
Oberwiesenthal
Zwickau
Zwickau
Schwarzenberg
Annaberg-Buchholz
Bernsdorf
Bernsdorf
Schneeberg
Burkhardtsdorf

Bundesverband Poliomyelitis e.V.

Interessengemeinschaft von Personen mit Kinderlähmungsfolgen
gegründet 1991

Mitglied in: BAG Selbsthilfe e.V., Achse e.V., Paritätischer Niedersachsen e.V.,
EURORDIS, European Polio Union (EPU)

Regionalgruppe 15 – Oberes Erzgebirge

BV Polio e.V. • Gerhard Wolf • Louis-Riedel-Weg 74 • 09423 Gelenau



www.polio.sh

bundesverband@polio.sh

Sprecher Regionalgruppe
Gerhard Wolf
Louis-Riedel-Weg 74
09423 Gelenau
☎ 037297/49184

Bankverbindung:

28.11.2009

Betreff: Arbeitsplan 2010

Datum	Aktivität	Verantwortlich
27. März	Neues aus der Klinik und dem Ort mit Herrn Leibiger, Herrn Fischer und Herr Körnig	Gerhard Wolf
24. April	Medizinische Probleme nach Polio und PPS mit der Chefärztin der Reha-Klinik Miriquidi	Gerhard Wolf
15. Mai	Besuch Reha-Messe Leipzig mit der Fa. Alippi	Sigrig Götze
19. Juni	Test Bahnverbindung Wbd – Chemnitz oder Wdb. – Bärenstein	Jürgen Dürrschmidt
31. Juli	Erfahrungsaustausch innerhalb der Gruppe	alle
28. August	Grillfest in der Rosenaue	Dieter Schmidt
27. September	Treffen mit Verantwortlichen der AOK Plus (Hilfsmittelversorgung/ Kuranträge)	Jürgen Dürrschmidt
30. Oktober	Vorbereitung Arbeitsplan 2011	alle
27. November	Arbeitstreffen in der Brettmühle Königswalde	Wolfgang Bartel

Die Erinnerung bleibt uns...



Anne
1924-2010



Manfred
1924-2010

24. April



Definitiv Frau Dr. Frohberg folgt gerne
unserer Einladung und beantwortet
kompetent und Geduldig unsere Fragen.
Danke!



Pressemitteilung

5. Mai 2010

Inklusion? – Inklusion!

5. Mai 2010: Bundesweiter Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung steht unter dem Motto „Inklusion – Dabei sein. Von Anfang an.“

Inklusion bezeichnet das selbstverständliche und gleichberechtigte Zusammenleben aller Menschen von Anfang an. Diese Forderung steht für die Aktion Mensch und die Verbände der Behindertenhilfe und -selbsthilfe im Mittelpunkt des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen. Das Motto in diesem Jahr: „Inklusion – Dabei sein. Von Anfang an.“ Ziel ist, in allen Lebensbereichen wie zum Beispiel Arbeit, Bildung, Wohnen und Zugänglichkeit Inklusion konsequent umzusetzen. Bundesweit finden dazu rund um den 5. Mai öffentlichkeitswirksame Aktionen statt. Zum Thema Inklusion werden dort Plakate gestaltet und ein Quiz gelöst. Informationen zu den regionalen Aktivitäten sind nachzulesen im Aktionsfinder unter:

<http://diegesellschafter.de/aktion/5mai/aktionsfinder.php>

In was für einer Gesellschaft wollen wir leben?

Mit der im März 2006 gestarteten Gesellschafter-Initiative bietet die Aktion Mensch verschiedene Möglichkeiten zum Engagement und zur Mitgestaltung. diegesellschafter.de fördert auch Aktionen zum 5. Mai. Weitere Informationen dazu gibt es im Internet unter: **www.diegesellschafter.de/aktion/foerderprogramm/index.php**

Am 26. März 2009 trat die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen in Deutschland in Kraft. Der Begriff Inklusion ist eines der Schlüsselworte des Übereinkommens. Er löst den Begriff der Integration ab, die für eine Wiedereingliederung von Menschen in die Gesellschaft steht.



dieGesellschafter.de
IN WAS FÜR EINER GESELLSCHAFT WOLLEN WIR LEBEN?

DIE VERBÄNDE DER
BEHINDERTENHILFE
UND -SELBSTHILFE

IN KOOPERATION MIT DER

AKTION
MENSCH



Der ABiD Sachsen e.V. und
die Regionalgruppe „Oberes Erzgebirge“
des Polioverbandes



laden recht herzlich ein

„Inklusion – Dabei sein von Anfang an!“

Wirklichkeit oder nur Schein?

**Was können wir von der neuen UN- Menschenrechtskonvention für
Behinderte Menschen erwarten?**

Forum mit MdB Dr. Ilja Seifert

am Mittwoch dem 12. Mai 2010 um 14:30 Uhr

in Thermalbad Wiesenbad im Kursaal der Rehaklinik

dieGesellschafter.de

Das Übereinkommen der Vereinigten Staaten
über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

Priorität hat die Übertragung der Rechte die in
der UNO-Konvention für Menschen mit Be-
hinderungen geregelt sind in deutsches Recht:

- * Barrierefreiheit
- * gleiche Anerkennung vor Recht und Gesetz
- * Kampf gegen Freiheitsentziehung,
Ausbeutung, Gewalt und Missbrauch
- * Selbstbestimmtes Leben
- * Recht auf Bildung und Erziehung
- * Recht auf Gesundheit, Rehabilitation
und Arbeit

d. K.



**Besuch der Orthopädie und Reha-Technik Messe
in Leipzig**
Publikumstag + Paralympic Day – Samstag, 15. Mai 2010



Ein Mitarbeiter der Firma Otto Bock stellte uns an einer Orthese das erste elektronisch gesteuerte Kniegelenk-System **E-MAG Active** vor. Dieses Gelenk wurde für Menschen mit Teillähmungen (z. B. Polio, PPS) entwickelt und bietet ein Höchstmaß an Mobilität und Sicherheit.



Herzlichen Dank an unsere Sponsoren den Firmen Alippi und Otto Bock!

In den Herzen
weiterleben
heißt unsterblich sein.
(Samuel Suiles)



Dieter
1937 - 2010

Bundesverband Poliomyelitis e.V.

Interessengemeinschaft von Personen mit Kinderlähmungsfolgen
gegründet 1991

Mitglied in: BAG Selbsthilfe e.V., Achse e.V., Paritätischer Niedersachsen e.V.,
EURORDIS, European Polio Union (EPU)

Regionalgruppe 15 – Oberes Erzgebirge

BV Polio e.V. • Gerhard Wolf • Louis-Riedel-Weg 74 • 09423 Gelenau



www.polio.sh

E-Mail: bundesverband@polio.sh

Sprecher Regionalgruppe
Gerhard Wolf
Louis-Riedel-Weg 74
09423 Gelenau
☎ 037297/49184

Bankverbindung:
Sparkasse Erzgebirge – BLZ 870 540 00
Kto.-Nr. 3311000187

27.11.10

Betreff: Arbeitsplan 2011 lt. Beschluss vom 27.11.10

Datum	Vorhaben	Verantwortlich
26.03.11	Erfahrungsaustausch innerhalb der Gruppe	alle
30.04.11	Alippi stellt Neuheiten vor	Gerhard Wolf
28.05.11	AOK gibt Auskunft (in Chemnitz)	Jürgen Dürrschmidt
25.06.11	Test Bahnverbindung nach Erdmannsdorf >Besuch Augustusburg	Jürgen Dürrschmidt Maria Liebers
30.07.11	Grillfest in der Rosenaue	Gerhard Wolf
10.09.11	Poliotag Sachsen	Dresdner Gruppe
29.10.11	Vorbereitung Arbeitsplan 2012	alle
03.12.11	Arbeitstreffen in der Dreibrüderhöhe Marienberg	Fam. Rösiger

Am 26. März 2011

fand in der RG 15 die Nachwahl des Sprechers und des Verantwortlichen für Finanzen statt.

Einstimmig wurde als Sprecher Gerhard Wolf und als Verantwortliche für Finanzen Karla Ludwig sowie Wolfgang Bartel gewählt.

Anwesende Mitglieder:

Siegfried Götze

Marion und Martin Langula

Christa Gäbler

Jürgen Dürrschmidt

Heinz Parthum

Eva-Maria Beßer

Ursula Günther

Karla Ludwig

Gerhard Wolf

Maria Liebers

Monika und Bernd Rößiger

30. April 2011 - Firma Alippi

Herr Schöbel (Rehatechniker) informierte uns in lockerer Atmosphäre bei belegten Brötchen und verschiedenen alkoholfreien Getränken über einen Rollstuhl mit Aufstiegsfunktion sowie den Bewegungstrainer MOTO med. Schwierigkeiten, die bei der Beantragung von Hilfsmitteln (wie z.B. Pflegebetten und Rollstühlen) bei den Krankenkassen leider immer wieder vorkommen, wurden ausführlich besprochen.

Herr Decker (Orthopädietechniker) zeigte uns verschiedene Bandagen. Ein Handlagerungs- und Automobilisationssystem (Lagerscheibe mit diverser Zubehör) zur Aktivierung des Armes und der Hand nach Lähmungen bzw. Fehlstellungen – vielleicht für unsere „Armpolios“ interessant. Außerdem konnten wir uns Orthesen unterschiedlicher Herstellung (Material/Gelenke) ansehen. Für uns Polios ist das Gewicht der Orthese immer von großer Bedeutung!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den beiden Herren der Firma Alippi.



6. Mai 2011

Testfahrt mit der
Drahtseilbahn Augustusbahn
von der Tal- bis zur Bergstation

Teilnehmer: Monika und
Bernd Röpiger
Maria und
Wolfgang Libber

(Maria mit E-Fix, Monika mit
Handrolli)

unsere Einschätzung:

- ~ großer Parkplatz am Haltepunkt der Ersebnitzbahn im Bau, weiße Pflasterplätze direkt am BHF Drahtseilbahn
- Strapazitüberquerung Haltepunkt Ersebnitzbahn zum BHF problematisch (kleines Verkehrsaufkommen-Karree)
- ~ Zugang zum BHF Drahtseilbahn über Schiefe Ebene
- ~ Belohnungstour ist o.k.
- ~ Personal ist beim Einstieg in Bahn durch Anlefen von Auffahrtshilfen hilfebereit und sehr freundlich
- ~ bei Bedarf wird zeitnah weitere Bahn eingesetzt
- ~ Ausstieg ist überdacht aber nicht



7. Sächsischer Polio-Tag



10. September 2011
in der Rehaklinik Miriquidi
Thermalbad Wiesenbad



Hilfe gibt es in Selbsthilfegruppen

Thermalbad Wiesenbad (ru). Am kommenden Samstag veranstaltet die Landesgruppe Sachsen in Verbindung mit der Regionalgruppe Dresden in der Rehaklinik Miriquidi Thermalbad Wiesenbad den 7. Sächsischen Polio-Tag. Dazu sind alle Betroffenen, Angehörige, Ärzte, Physiotherapeuten und Interessierte recht herzlich einladen. Die Rehaklinik Miriquidi

ist auf die Behandlung von Patienten mit Spätfolgen nach Poliomyelitis und dem Post-Polio-Syndrom spezialisiert. Bereits seit 1955 werden hier Polio-Patienten betreut. „Wir wollen den Tag gemeinsam begehen und zeigen, wie enorm wichtig die Selbsthilfearbeit in den Gruppen ist. Die Landesgruppe arbeitet aktiv in sechs regionalen Grup-

pen. Wir beraten und informieren Betroffene und deren Angehörige, Ärzte, Physiotherapeuten und Behörden fachlich und kompetent und machen auf Versorgungsmängel und Versorgungslücken aufmerksam“, erklärt Constanze Piskol von der Polio-Geschäftsstelle in Thermalbad Wiesenbad. Selbsthilfegruppen sind speziell in der heu-

Anton-Günther-Fischerweg, Grünhainer Str., Rudolf-Breitschabenberger Str., Sauer Str., 17.10.2011 08:40 Schwarze Altstadt/ Vorstadweg, Bergstr., Bebrunnengraben, benstocker Str., Weg, Hammerv Str., Krummer Marktgäßchen, G

Kinderlähmung bleibt für viele Thema

Betroffene laden zu Polio-Tag nach Thermalbad Wiesenbad

THERMALBAD WIESENBAD – Mit dem siebten sächsischen Polio-Tag will die Selbsthilfegruppe Poliomyelitis über die Krankheit informieren, die nach wie vor rund 60.000 Menschen deutschlandweit betrifft. Am 10. September laden die Betroffenen in den Kurhaussaal der Rehaklinik Thermalbad Wiesenbad. „Das hat historische Gründe: Viele von uns sind ja als Kinder schon in Wiesen-

bad zur Kur gewesen“, erklärt Gerhard Wolf aus Gelenau. Er gehört mit 24 anderen zur Regionalgruppe Oberes Erzgebirge des Poliomyelitisverbands. Vor zwei Jahren hatten Wolf und seine Mitstreiter den Polio-Tag selbst organisiert, dieses Jahr ist die Dresdner Gruppe an der Reihe. „Aber ich werde auf alle Fälle hingehen“, sagt der Gelenauer. Doch nicht nur für Betroffene soll der

Polio-Tag etwas bieten: Auch Angehörige, Ärzte, Interessierte sollen die Möglichkeit erhalten, sich mit dem Thema Kinderlähmung auseinanderzusetzen. (met)

DIE ANMELDUNG zum siebten sächsischen Polio-Tag am 10. September in der Rehaklinik Miriquidi in Thermalbad Wiesenbad ist noch bis Montag möglich. Kontakt: 03733 5041187 oder per Mail bundesverband@polio.sh

7. Polio-Jag Sachsen

- meine Eindrücke

Er fand am 10. September 2011 in der Rehaklinik
Minigüdi im Thermalbad Wiesbaden statt.

Die Veranstaltung stand unter dem Motto "Beherrschen
wir Polio heute und in Zukunft".

Mit großen Erwartungen bin ich in die Rehaklinik
gefahren. Der Festsaal der Klinik war fast bis zum
letzten Platz gefüllt.

Leider war unsere Selbsthilfegruppe sehr schwach ver-
treten, wofür ich - egal welche Gründe für eine
Nichtteilnahme vorlagen - kein Verständnis habe. Der
Termin war lange genug bekannt!

Es waren nur 6 Mitglieder anwesend, und zwar:
Jürgen Dürrschmidt mit Ehefrau, Gudrun Schmidt,
Sigrid Götze, Christa Gäbter, Rose Meisel und ich,
als Gast Hse Wagner (ehem. Mitglied).

Was hat mir persönlich die Veranstaltung gegeben?
Kurz gesagt: Ich war enttäuscht, nichts Neues für mich.
Die Ausführungen und Aussagen von Frau Irene Hopf
brich mir Zornesröte ins Gesicht. Ich fühle mich vom
Bundesverband nicht gut vertreten! Irgendwie verraten!
Frau Hopf bzw. der Bundesverband soll für uns Polios
Kämpfen und uns unterstützen. Statt dessen bittet
sie uns um Verständnis und Solidarität. Das kann
nicht sein. Es geht doch darum, die berechtigten
Forderungen gegenüber Krankenkassen und Ämtern end-

Wir haben Abschied genommen von unserer lieben



Monika Rößiger

* 10.02.1943

† 28.10.2011



Die große Anteilnahme und hohe Wertschätzung, die ihr auf dem letzten Weg zuteil wurde, hat uns sehr gerührt.

Wir möchten einfach DANKE sagen.

Bernd Rößiger
Sohn Jörg mit Ines und Jonas
im Namen aller Angehörigen

Kurort um ein Schmuckstück reicher

Pünktlich zum Advent dreht sich die neue Wiesenbader Pyramide an der Kurparkhalle



Die neue Wiesenbader Pyramide an der Kurparkhalle. Foto: Hans Feller

Thermalbad Wiesenbad. Seit letzten Freitag hat endlich auch die Gemeinde eine Pyramide. Der Verein zur kurörtlichen Entwicklung des Ortes hatte sich mehr als drei Jahre darum bemüht, Spendensammlungen organisiert, selbst auf Veranstaltungen dieses Vorhaben beworben. Immerhin mussten 30.000 Euro dafür aufgebracht werden. Die Pyramide kann sich sehen lassen, wurde hoch gelobt. Fast zu schade, sie nur in der Adventszeit zu zeigen. Sie könnte auch, die Flügel abgenommen, das ganze Jahr über präsentiert werden, denn sie verkörpert das ehemalige Quellenhaus der Therme, das als Modell hervorragend an den jetzigen Platz passt. hf

Frohe Weihnachten



**Wir wünschen Dir ein friedliches und besinnliches
Weihnachtsfest und komme gut über die Feiertage.**

**Lasse Dir auch trotz kleinerer oder auch größerer
gesundheitlicher Wehwehchen die Lust am Leben nicht
vermiesen,
sondern bewahre Dir die Freude und den Humor.**

Mit einem herzlichen „Glück Auf“ ins Jahr 2012.

Karla, Gerhard und Jürgen

3.12.2011

BERGHOTEL

*D*rei Brüder Höhe



Bundesverband Poliomyelitis e.V.

Interessengemeinschaft von Personen mit Kinderlähmungsfolgen
gegründet 1991

Mitglied in: BAG Selbsthilfe e.V., Achse e.V., Paritätischer Niedersachsen e.V.,
EURORDIS, European Polio Union (EPU)

Regionalgruppe 15 – Oberes Erzgebirge

BV Polio e.V. • Gerhard Wolf • Louis-Riedel-Weg 74 • 09423 Gelenau



www.polio.sh

bundesverband@polio.sh

Sprecher Regionalgruppe
Gerhard Wolf
Louis-Riedel-Weg 74
09423 Gelenau
☎ 037297/49184

Bankverbindung:

03.12.2011

Betreff: Arbeitsplan 2012

Datum	Vorhaben	Verantwortlich
31.03.12	Neues aus der Reha-Klinik mit Herrn Liebiger	Gerhard Wolf
28.04.12	Kräuterkochen mit Frau Dietze	Gerhard Wolf
^{18.} 19.05.12	Besuch Reha-Messe mit Fa. Alippi	Sigrid Götze
30.06.12 ^{14.07.}	AOK beantwortet Fragen (mit Chemnitzer Gruppe)	Jürgen Dürrschmidt
28.07.12	Grillfest in der Rosenaue	Gerhard Wolf
25.08.12	Erfahrungsaustausch mit der ChÄ	Jürgen Dürrschmidt
29.09.12	Bahn/Sternfahrt	alle
27.10.12	Vorbereitung Arbeitsplan 2013	alle
^{8.} 01.12.12	Arbeitstreffen in Grüna	Maria Liebers

28.07.2012 Grillfest

*** Hotel
Zur Rosenaue



Im „kleinsten Kreis“, das waren Siegrid, Marion, Eva-Maria, Maria mit Wolfgang, Martin und Gerhard, fanden wir uns in der gemütlichen Grillecke der Rosenaue ein. Bei schmackhaften Salaten, Steaks, Würstchen und Fiedler-Bräu sowie angeregter Unterhaltung verging der Nachmittag sehr schnell.





08.12.2012
Arbeitstreffen in
Chemnitz-Grüna



Bundesverband Poliomyelitis e.V.

Interessengemeinschaft von Personen mit Kinderlähmungsfolgen
gegründet 1991

Mitglied in: BAG Selbsthilfe e.V., Achse e.V., Paritätischer Niedersachsen e.V.,
EURORDIS, European Polio Union (EPU)

Regionalgruppe 15 – Oberes Erzgebirge

BV Polio e.V. • Gerhard Wolf • Louis-Riedel-Weg 74 • 09423 Gelenau



www.polio.sh

bundesverband@polio.sh

Sprecher Regionalgruppe
Gerhard Wolf
Louis-Riedel-Weg 74
09423 Gelenau
☎ 037297/49184

Bankverbindung:



Wir haben durch die Auflösung der RG 14 – Chemnitz -
Mitgliederzuwachs erhalten !

10.12.2012

Arbeitsplan 2013

Datum	Vorhaben	Verantwortlich
23.03.2013	Neues aus Klinik und Ort mit der neuen Geschäftsleitung	G. Wolf
13.04.2013	Erfahrungsaustausch mit Allgäuer Gruppe	G. Wolf/Frau Sieber
20.04.2013	Treffen der ehemaligen Chemnitzer Gruppe	Frau Schmidt
25.05.2013	Fa. Alippi stellt Neuigkeiten in der Versorgung vor und lädt uns in die neue Firmenzentrale nach Zwickau ein - Leipziger Str. 160 Beginn: 10.00 Uhr	S. Götze
15.06.2013	Treffen Chemnitzer Gruppe mit Gespräch mit Frau Liebetreu – Behindertenbeauftragte der Stadt Chemnitz	H. Möbius
06.2013	Kräuterkochen	G. Wolf
13.07.2013	Sommerfest in Chemnitz	Herr Sonntag
14.09.2013	Treffen der ehemaligen Chemnitzer Gruppe	Frau Schmidt
28.09.2013	Kultur/Theater o.ä.	alle
26.10.2013	Vorbereitung Arbeitsplan	alle
23.11.2013	Treffen der Chemnitzer Gruppe	Frau Schmidt
07.12.2013	Arbeitstreffen Zwönitz oder Umgebung <i>„Ergänzung“ Erdmannsdorf</i>	E. Beßer

Die Treffen in Chemnitz finden in der KISS, Rembrandtstr. 13 a/b – 14.00 Uhr statt,
die anderen Treffen wie gewohnt um 11.00 Uhr in der Reha-Klinik Wiesenbad.
Desweiteren besteht immer noch die Möglichkeit, sich am jeweils letzten Samstag des Monats
um 8.30 Uhr zum Schwimmen in der Therme der Reha-Klinik zu treffen und anschließend
individuelle Gespräche zu führen.

23.03.2013

Neues aus Klinik und Ort mit der neuen Geschäftsleitung

Frau Ricarda Fiedler sprach über
zukünftige Vorhaben, wie z.B.:

- Verhandlungen mit der BARMER GEK betr. Poliokuren
- Neuverfugung des Aussenbeckens im Juli
- Umgestaltung Aufenthaltsbereiche, Zimmer im Parahaus
- Neugestaltung Kurhaus
- Verbesserung Online-Veröffentlichung
- Bordsteinabsenkung Rote Häuser





13.04.2013
Erfahrungsaustausch
mit der
Allgäuer Gruppe



25.05.2013
Besuch der Alippi-
Firmenzentrale
- Zwickau -



*Das Leben ist vergänglich,
die Achtung und Erinnerung bleibt.*



*Ute Hahn
1942 - 2013*



Hugo Zwickauer Straße 121
09112 Chemnitz
Parkplatz hinter dem Industriemuseum



facebook facebook.com/club.hugo

www.club-hugo.de

Einladung

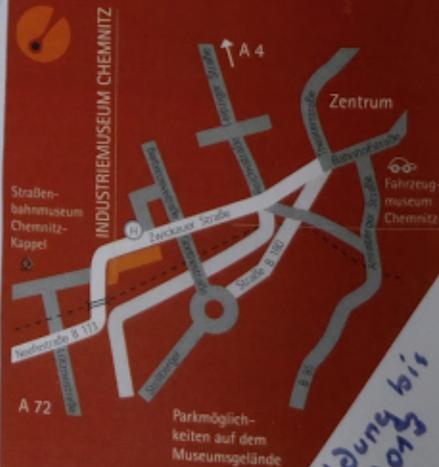
Hiermit laden wir Euch
zu unserem 5. Sommerfest
am 13.07.2013
ab 13⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr ins
Café Hugo ein.
Unkostenbeitrag
10,00 Euro
pro Person



für Kaffee +
Kuchen und
einer
kulturellen
Einlage.

ANFAHRT

- Straßenbahn ab Zentral-
haltestelle Richtung Schönau
- Bus ab Hauptbahnhof Richtung
Neefepark
- Deutsche Bahn:
Haltestelle Chemnitz-Mitte



Parkmöglich-
keiten auf dem
Museums Gelände

SÄCHSISCHES INDUSTRIEMUSEUM
INDUSTRIEMUSEUM CHEMNITZ
Zwickauer Straße 119
09112 Chemnitz

Rückmeldung bis
21.06.2013

AUS DER PRESSE

Bäder wollen gemeinsam werben

5.12.2013
Freie Presse

Mit einem touristischen Hinweisschild wollen die Thermen in Warmbad und Thermalbad Wiesenbad künftig an der A 72 auf sich aufmerksam machen.

VON DENISE MÄRKISCH

WARMBAD/WIESENBAD – Die Idee besteht schon länger, nun soll sie bald Realität werden: Die beiden Thermen in Warmbad und Thermalbad Wiesenbad wollen unter dem Titel „Thermenregion Erzgebirge“ gemeinsam auf sich aufmerksam machen. In ein paar Wochen, so Ricarda Lorenz, Geschäftsführerin der Kurklinik in Thermalbad Wiesenbad, sollen an der A 72 zwei touristische Hinweisschilder aufgestellt werden. Für das Motiv wurden die

beiden typischen Brunnen-Logos gewählt. „Wir haben uns bewusst von unseren separaten Logos gelöst und etwas Neues gemacht“, sagt Lorenz. Außerdem sei den Beteiligten wichtig gewesen, dass das Wort Erzgebirge auftaucht. „Den Gästen ist es letztlich egal, ob sie nach Warmbad oder ins Thermalbad Wiesenbad fahren. Sie fahren in eine Therme im Erzgebirge.“

An den Kosten, die bei über 10.000 Euro liegen, haben sich Wolkstein und Thermalbad Wiesenbad sowie die Kurgesellschaften beteiligt. Und auch die Knappschaftsklinik ist mit an Bord, berichtet Ricarda Lorenz.

Zu finden sein werden die Tafeln an der A 72 in beiden Richtungen. Die eine wird zwischen den Abfahrten Zwickau Ost und Hartenstein aufgestellt, die zweite zwischen Chemnitz Süd und Stollberg West. „Die Standorte haben wir uns schon lange reservieren lassen“, erklärt die

32-jährige. Sie erhofft sich vor allem viel Aufmerksamkeit. Die Thermenregion Erzgebirge soll ein fester und bekannter Begriff werden. So soll dieser künftig auf allen Prospekten der jeweiligen Einrichtungen erscheinen. Auch im Internet ist unter www.thermenregion-erzgebirge.de mittlerweile eine gemeinsame Internetseite zu finden.

In einer Arbeitsgruppe, in der auch die jeweiligen Bürgermeister sitzen, sollen weitere Schritte besprochen werden. „Das Konkurrenzdenken war früher sehr stark ausgeprägt. Aber wir führen sehr offene Gespräche, die künftig wieder regelmäßig stattfinden sollen.“

Der Freistaat Sachsen hatte im Jahr 2011 entschieden, neue touristische Hinweisschilder an Autobahnen zuzulassen. Allerdings übertraf die Nachfrage die Anzahl der möglichen Stellplätze deutlich. „Es mussten daher Kriterien geschaffen werden, die eine nachvollziehbare und

vergleichbare Entscheidungsgrundlage bilden“, erklärt eine Sprecherin des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr. Ein Kriterium heißt touristische Bedeutsamkeit und bezieht sich auf Gästezahlen: Ein-

richtungen, die auf touristischen Hinweistafeln dargestellt werden wollen, müssen jährlich mindestens 10.000 Gäste-Ankünfte bzw. 25.000 Übernachtungen oder 25.000 Besucher haben. (mit mathe)



Mit diesem Schild soll an der A 72 für die Thermen in Thermalbad Wiesenbad und Warmbad geworben werden.

FOTO: GESELLSCHAFT FÜR KUR UND REHABILITATION

Amtsblatt Chemnitz 31.07.13

Thermal-Kräutertag lädt nach Thermalbad Wiesenbad ein

Hier dreht sich alles um die Kräuter

Am 22. September 2013 ist die Kurgesellschaft in Thermalbad Wiesenbad ab 10 Uhr Gastgeber des 8. Erzgebirgischen Thermal-Kräutertages. Diese traditionelle Veranstaltung ist das Event im Erzgebirge für alle Interessierten – Fachleute und Laien – rund um die Thematik der Heilkräuter in ihrer gesamten Vielfalt. Zu einem bunten Kräutermarkt unter dem Motto „Kräuter mit allen Sinnen genießen – riechen, schmecken, sehen und auch fühlen“ erwarten Sie über 30 Händler aus ganz Sachsen. Auch das Wiesenbader Kurparkrestaurant, der Wiesenbader Kräuterladen und das Wiesenbader Kräuter-Kochstudio bieten viele Überraschungen.

In der gleichzeitig stattfindenden öffentlichen Vortragsreihe (Symposium) im Kursaal des Kurhauses

dreht sich diesmal alles um „Älter werden mit Kräutern – GESUND altern“. Für den Einführungsvortrag zum Thema „GESUND altern mit einer Herbstkur aus Wildkräutern“ konnte die leitende Oberärztin für Naturheilkunde des HELIOS Klinikums Borna Dr. Anke Görgner bekannt aus der MDR-Ratgeber-Sendung „Hauptsache Gesund“ gewonnen werden. Danach referiert der Dipl.-Psychologe Alexander Schmidt aus Olbernhau über die „Phytotherapie im Herbst des Lebens“.

Anmeldung für die Vortragsreihe bis zum 20. September 2013 unter Tel.: 03733/504-1199 oder anja.nestler@wiesenbad.de.

Kartenverkauf: www.thermalkraeuter.de

Freie Presse v. 3.12.2013

NACHRICHTEN

THERMALBAD WIESENBAD

Kurklinik setzt auf Internetbewertung

Die Kur- und Rehabilitationsklinik in Thermalbad Wiesenbad (Erzgebirgskreis) ermuntert Patienten, auf Plattformen im Internet eine Bewertung abzugeben. „Wir kämpfen um jede positive Beurteilung“, sagt Geschäftsführerin Ricarda Lorenz. Grund: Über 90 Prozent der Patienten informieren sich vor einem Kurantritt per Internet über eine Klinik. Und auch die Krankenkassen und andere Kostenträger schauen sich die Bewertungen an. Und die Bemühungen zahlen sich aus. Das Jahr 2013 wird ähnlich gut verlaufen wie das vorangegangene, erklärt die Geschäftsführerin. 2012 lag die Auslastung der Einrichtung bei durchschnittlich 85 Prozent. (aed)

KONZERT

Musical-Gala erlebt erneute Auflage

THERMALBAD WIESENBAD – Im Kurpark der Rehabilitationsklinik Miriquidi in Thermalbad Wiesenbad wird es im kommenden Sommer wieder musikalisch zugehen. So plant Geschäftsführerin Ricarda Lorenz unter anderem eine Sommermusikreihe. Von Juni bis August sollen unter freiem Himmel regelmäßig – fast jedes Wochenende – Konzerte unter anderem mit den Prinzenbergern stattfinden. Zudem wird es eine Neuauflage der Musicalgala geben, die in diesem Jahr sehr gut angenommen worden sei. (aed)

FP 27.12.13

07.12.2013
Arbeitsstreffen im
„Erbgericht“
Erdmannsdorf



Bundesverband Poliomyelitis e. V.

Interessengemeinschaft von Personen mit Kinderlähmungsfolgen
gegründet 1991

Mitglied in: BAG Selbsthilfe e. V., ACHSE e. V., Paritätischer Niedersachsen e. V.,
EURORDIS, European Polio Union (EPU)

Regionalgruppe -

IV Polio e. V. • Gerhard Wolf-09423 Gelenau, Louis-Riedel-Weg 74
RG15 Obere Erzgebirge



www.polio.sh

bundesverband@polio.sh

Sprecher/in Regionalgruppe

Gerhard Wolf

Louis-Riedel-Weg 74

09423 Gelenau

Tel: 037297/49184

Mail: gerhard-wolf-gelenau@t-online.de

Bankverbindung:

Kto-Nr: 331 1000187

Polio e.V Gerhard Wolf

BLZ: 870 540 00

Erzgebirgssparkasse

Datum: 31.10.2013

Betreff: Arbeitsplan 2014 lt. Treffen vom 07.12.13

Datum	Aktivität	Verantwortlich
29.03.14 11.00 Uhr	Treffen mit der neuen Bürgermeisterin <i>Frau Schiefer</i> von Thermalbad Wiesenbad	Gerhard Wolf
26.04.14 14.00 Uhr	Treffen in der KISS Chemnitz mit Physiotherapeutin	Christine Jugel/ Maria Liebers
16.06.14	Messebesuch mit der Fa. Alippi LL Angebot	Siegrid Götze
28.06.14 11.0 Uhr	Treffen mit unserem Mitglied und gleichzeitig Neurologe Dr. Schulze, Annaberg	Gerhard Wolf
05.07.14 14.00 Uhr	Sommerfest in Chemnitz mit Kulturbeitrag (vorab mit Einzug Festbetrag)	Steffen Sonntag
16.08.14 14.00 Uhr	Grillfest in Wiesenbad in der „Rosenaue“	Gerhard Wolf
11.10.14 10.00 Uhr	Sächsischer Poliotag in Wiesenbad	
25.10.14 11.00 Uhr	Treffen in Wiesenbad - Erarbeitung Arbeitsplan 2015	alle
11.11.14 12.00 Uhr	Martinsgansessen	Steffen Sonntag
29.11.14 14.00 Uhr	Arbeitstreffen in Kurparkcafe	Jürgen Dürrschmidt

Unabhängig dieses Arbeitsplans besteht weiterhin die Möglichkeit, jeden letzten Samstag des Monats
ab 8.30 Uhr in der Thermo Kurklinik Schwimmen zu gehen.

29.03.2014

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Thermalbad Wiesenbad
Berit Schiefer stellt sich und zukünftige Pläne vor:

- Anerkennung/Zertifizierungⁿ Ort mit Heilquellenkurbetriebⁿ
- Erhaltung wichtiger Wanderwege
- 625 Jahre Wiesa vom 4.-6.Juli
- Kreisverkehr bei Roten Häusern
- Werbung für Thermenregion Erzgebirge
- barrierefreies Wohnen – Werbung und Investorensuche

Die Physiotherapeutinnen Frau Felber
und Tochter erklären uns die
Krankengymnastik nach Katharina Schroth
– eine Skoliosetherapie.

26. April 2014



Orthopädie und
Reha-Technik
Messe Leipzig

16.05.2014



Herr Steinbach von der Firma Otto Bock (nicht im Bild) informierte uns über die neue Orthetik C-Brace, ein mikroprozessorgeregeltes Stand- und Schwungphasensystem, welches sich unter anderem durch schnelles Reagieren auf jede Situation, stabiles Gangverhalten und Verbesserung der Lebensqualität auszeichnet.



Bundesverband Poliomyelitis e. V.

Interessengemeinschaft von Personen mit Kinderlähmungsfolgen
gegründet 1991

Mitglied in: BAG Selbsthilfe e. V., ACHSE e. V., Paritätischer Niedersachsen e. V.,
EURORDIS, European Polio Union (EPU)

Regionalgruppe -

Polio e. V. • Gerhard Wolf 09423 Gelenau, Louis-Riedel-Weg 74
RG15 Oberes Erzgebirge

Sanitätshaus Alippi

Zwickau



www.polio.sh

bundesverband@polio.sh

Sprecher/in Regionalgruppe

Gerhard Wolf

Louis-Riedel-Weg 74

09423 Gelenau

Tel: 037297/49184

Mail: gerhard-wolf-gelenau@t-online.de

Bankverbindung:

Kto-Nr: 3311000187

Polio e.V Gerhard Wolf

BLZ: 870 540 00

Erzgebirgssparkasse

Datum: 26.05.2014

Betreff: Danksagung

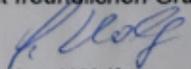
Sehr geehrter Herr Carsten Alippi,
sehr geehrter Herr Enrico Alippi,

hiermit möchte ich mich im Namen unserer (durch Anschluss der Chemnitzer Gruppe
deutlich stärker gewordenen) Gruppe für das Sponsoring der Reise zur neuen REHA-
Messe nach Leipzig ganz herzlich bedanken.

Gerade die neu hinzugekommenen Mitglieder, die dieses Event das erste Mal erlebt haben,
waren sehr begeistert aber auch allen anderen hat es wieder sehr gut gefallen.

Wir würden uns freuen, wenn in 2 Jahren wieder die Möglichkeit besteht, diese Reise
durchführen zu können.

Mit freundlichen Grüßen


Gerhard Wolf
Sprecher RG 15

Jeder Abschied ist die Geburt einer Erinnerung. - S. Dali-

*Ilse Wagner
1928 – 2014*



Bundesverband Poliomyelitis e. V.
Interessengemeinschaft von Personen mit Kinderlähmungsfolgen
gegründet 1991

Mitglied in: BAG Selbsthilfe e. V., ACHSE e. V., Paritätischer Niedersachsen e. V.,
EURORDIS, European Polio Union (EPU)

Landesgruppe Sachsen

BV Polio e. V. • Roselore Sickert • Rathener Straße 115 • 01259 Dresden



www.polio.sh

✉ bundesverband@polio.sh

Sprecherin:

Roselore Sickert
Rathener Straße 115
01259 Dresden
☎ 0351 2022012
✉ rschmidt9328@t-online.de

Bankverbindung:
VR Bank Leipziger Land eG
Konto Nr.: 2775611
BLZ: 86065448

18. Juni 2014

8. Sächsischer Polio Tag

Liebe RG-Sprecherin, lieber RG-Sprecher,

im Anhang erhalten Sie im Vorab das Programm unseres diesjährigen Polio Tages. Wie bereits bekannt, findet dieser am 11. Oktober in Thermalbad Wiesenbad statt.

Bitte teilen Sie mir bis 15. August 2014 die Anzahl der Teilnehmer Ihrer Regionalgruppe am Polio Tag mit, damit Ihnen die Einladungen (Flyer) rechtzeitig zugeschickt werden können.

Zur Finanzierung dieser Veranstaltung ist ein Zuschuss jeder Regionalgruppe in Höhe von 100 € notwendig. Ich bitte Sie, diesen Betrag bei der Planung der Ausgaben 2014 zu berücksichtigen. Fahrtkosten der teilnehmenden Mitglieder werden vom Landesverband Sachsen übernommen. Die Organisation der Fahrgelegenheiten (Bus bzw. Fahrgemeinschaften) liegt in Verantwortung der Regionalgruppe. Die Belege zur Erstattung der Reisekosten sind beim Schatzmeister des Landesverbandes Sachsen, Frau Martina Pohlandt einzureichen. Jeder Teilnehmer muss beim Einlass einen Kostenbeitrag von 5 € für Essen und Getränke entrichten. Bitte geben Sie diese Information an die Mitglieder weiter.

Haben Sie Anregungen zur künftigen Gestaltung von Polio Tagen? Wir müssen berücksichtigen, dass die körperliche Beeinträchtigung unserer Mitglieder das Reisen zunehmend erschwert, wenn nicht sogar unmöglich macht.

Ich würde mich freuen, Sie und viele Mitglieder Ihrer Gruppe zum Polio Tag begrüßen zu können und wünsche Ihnen bis dahin eine gute Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Roselore Sickert
Vorsitzende Landesgruppe Sachsen

29.11.2014 Arbeitstreffen im Kurparkrestaurant



Bundesverband Poliomyelitis e.V.

Interessengemeinschaft von Personen mit Kindertähmungsfolgen
gegründet 1991

Mitglied in: BAG Selbsthilfe e.V., Achse e.V., Paritätischer Niedersachsen e.V.,
EURORDIS, European Polio Union (EPU)



www.polio.sh

er.bundesverband@polio.sh

Sprecher Regionalgruppe

Gerhard Wolf

Louis-Riedel-Weg 74

09423 Gelenau

☎ 037297/818017

Mail: gerhard-wolf-gelenau@gmx.de

Bankverbindung:

Sparkasse Erzgebirge – BLZ 870 540 00

Kto.-Nr. 3311000187

BV Polio e.V. • Gerhard Wolf • Louis-Riedel-Weg 74 • 09423 Gelenau

29.11.2014

Betreff: Arbeitsplan 2015

Datum	Veranstaltung	Verantwortlich
28.03.2015	Treff mit der Geschäftsführerin der Reha-Klinik Miriquidi Frau Lorenz	Gerhard Wolf
18.04.2015	Vortrag der Physiotherapeutin Frau Feiler in der KISS Chemnitz, 14.00 Uhr	Christine Jugel
30.05.2015	Treffen in der Alppi-Niederlassung Chemnitz, Mühlenstr. 1; 10.00 Uhr	Sigrid Götz
27.06.2015	Sommerfest im Pferdehof -Chemnitz, 12.00 Uhr	Steffen Sonntag
25.07.2015	Pferde-Hofmann, Augustusbrunnen Str. Treffen zum allgemeinen Erfahrungsaustausch in der Reha-Klinik	alle
29.08.2015	Grillfest in der Rosenaue Thermalbad Wiesenbad; 14.00 Uhr	Gerhard Wolf
19.09.2014	Treffen mit Physiotherapeut in der KISS Chemnitz; 14.00 Uhr	Dr. Willfried Weinelt
24.10.2015	Erarbeitung Arbeitsplan für 2016 in Thermalbad Wiesenbad	alle
28.11.2015	Arbeitsreffen und Jahresabschluss	Jürgen Dürschmidt

Die Treffen in Wiesenbad finden jeweils im Seminarraum der Reha-Klinik um 11.00 Uhr statt.
Dabei besteht die Möglichkeit, vorher Schwimmen zu gehen, was auch sonst jederzeit genutzt werden kann.

Für die Termine 27.06.; 29.08. und 28.11.2015 bitten wir um **selbstständige Teilnahme-**

Meldung jeweils 3 Wochen vorher beim jeweiligen Verantwortlichen.

Der Mann der ersten Stunde: Arno Arnold und die Kurklinik

Die Rehabilitationsklinik Miriquidi feiert in diesem Jahr drei Jubiläen. Vor 60 Jahren wurde beispielsweise das Sanatorium nach dem Zweiten Weltkrieg wiedereröffnet. Damit begann die Geschichte der Polio-Behandlung in Thermalbad Wiesenbad.

VON DENISE MÄRKISCH

THERMALBAD WIESENBAD – Sein Name ist in der Rehabilitationsklinik in Thermalbad Wiesenbad allgegenwärtig: Arno Arnold. Nach ihm wurde sogar ein Gebäudeteil benannt, das Arnold-Haus. Und im 60. Jahr der Wiedereröffnung der Einrichtung nach dem Zweiten Weltkrieg darf die Erinnerung an den ersten Chefarzt natürlich nicht fehlen.

Geboren wurde der spätere Mediziner 1897 in Glatzen. Zwischen 1915 und 1920 studierte er Medizin in Leipzig, Promotion und Habilitation folgten bis 1930. Bereits in seiner Doktorarbeit widmete er sich der Sportmedizin. Laut Angaben der Universität Leipzig trug diese wissenschaftliche Arbeit den Titel „Körperentwicklung und Körperbau in Beziehung zu den Leibesübungen“. Und Leibesübungen waren es auch, die den Polio-Patienten viele Jahre später in Thermalbad Wiesenbad zu mehr Lebensqualität verhelfen sollten. In den kleinen erzgebirgischen Ort, wo bereits Ende des 15. Jahrhunderts eine lauwarme Quelle mit heilender Wirkung entdeckt wurde, kam der Mediziner erst 1954.

Vorher, so berichtete sein Sohn Wolf Arnold, Orthopäde, Notfallmediziner und Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande, war Professor Arno Arnold in Bad Elster beschäftigt. „Nach dem Krieg baute er in Bad Elster eine Abteilung für Krankengymnastik auf, bevor Anfang der 1950er Jahre das Problem Wiesenbad kam“, erzählte Wolf Arnold anlässlich einer Festveranstaltung zum Jubiläumsauftrag in der Kurklinik in Thermalbad Wiesenbad. Bereits 1827 entstand auf dem Kurgelände ein Kurhotel. In den fol-



Nach der Wiedereröffnung 1955 konnten auch Kinder, vor allem Polio-Patienten, eine Kur in Thermalbad Wiesenbad machen. Dieses Bild entstand an der Wandelhalle.

FOTOS (2): REHABILITATIONSKLINIK MIRIQUIDI



Prof. Dr. Med. habil. Arno Heinrich Gottfried Arnold.

genden Jahrzehnten entstanden weitere Gebäude, bis die Anlage mit Kriegsausbruch zum Lazarett umfunktionierte. Nach dem Krieg werden hier Flüchtlinge untergebracht. Anfang der 1950er Jahre fällt die Entscheidung, den Kurbetrieb wieder aufzunehmen. Ein Um- und Ausbau erfolgt. Laut Angaben der Kurklinik stellt die Regierung der DDR insgesamt 3 Millionen Mark für den Wiederaufbau zur Verfügung. Im Februar 1955 werden die ersten Kurgäste empfangen.

Von Beginn an spielten Polio-Patienten eine große Rolle. Neben Er-

Höhepunkte im Jubiläumsjahr

Neben 60 Jahre Rehaklinik Miriquidi werden auch 20 Jahre Thermalbad und 10 Jahre Thermal-Kräuter-Wellness gefeiert.

Drei Märkte sind 2015 geplant. Den Anfang macht am 29. März der Wiesnabader Frühlingsmarkt. Am 26. April wird der Kräutermarkt stattfinden und am 5. Dezember steht der Weihnachtsmarkt auf dem Programm.

Musik und Unterhaltung stehen ebenfalls im Kalender. Unter anderem interpretiert am 9. Mai Annett Illig Lieder und Texte zum Muttertag. Am 10. Mai wird die Kurparksaison mit „De Schallöbis aus 'n Arzgebirg“ eröffnet. Am 27. Juni findet die 3. Wiesen-

bader Musical-Gala statt. Zudem sind eine Gitarrennacht mit Vicente Patiz am 22. August, Comedy mit Franziska Trögner am 3. Oktober geplant.

Gesundheitsthemen spielen im Jubiläumsjahr eine große Rolle. Am 17. April geht es um Osteoporose. Beginn: 19.30 Uhr im Kursaal. Vom 26. April bis 3. Mai wird es eine Aktionswoche in der Therme geben. Für 12 DM/6 Euro kann man zwei Stunden baden. Am 14. Juni ist der Miriquidi-Lauf. Der 10. Thermal-Kräutertag und der 12. Deutsche Rehatag steigen am 20. September. Geplant sind Vorträge über Heilkräuter und ein Tag der offenen Tür. Am 4. November steht das Thema Übergewicht im Fokus.

wachsenen wurden auch Kinder in Wiesenbad behandelt. „Mit 677 Kindern im Jahr ist Wiesenbad zu diesem Zeitpunkt das einzige Thermalbad der DDR“, heißt es in der Chronik. Und Chefarzt Arno Arnold war einer der wichtigsten Protagonisten für die Kinderlähmungs-Patienten. Er führte laut seinem Sohn beispielsweise die Bewegungstherapie als Einzelbehandlung ein. Auch sehr gemocht, war Bestandteil seiner Therapieansätze. Sein Leitsatz lautete: „Üben, üben, üben“, erinnert sich Wolf Arnold. Bis zu seinem Tod

1963 leitete er das Sanatorium. „Er war ein Mediziner durch und durch.“ So veröffentlichte Professor Arnold 125 Publikationen. Zudem arbeitete er an einem vierbändigen Handbuch zur Sportmedizin. Doch der Mauerbau unterbrach die Zusammenarbeit mit seinen Kollegen in Köln, sodass das Werk unvollendet blieb. Was aber geblieben ist, ist sein Name und seine medizinischen Erkenntnisse. Die Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin benannte sogar einen Preis nach ihm. Und in der Kurklinik erinnert ein Porträtfoto an den Mann der ersten Stunde.

30.5.2015 Treffen in der Alippi-Niederlassung Chemnitz

Aufmerksam folgten alle den Ausführungen von Herrn Sachse und Herrn Decker. Rollstühle konnten begutachtet und ausprobiert werden. Für das leibliche Wohl war natürlich auch bestens gesorgt. - Vielen Dank! -





Mitgliederversammlung 2015

Am 6. Juni 2015 fand in Rheinsberg im Hotel Rheinsberg Haus am See die ordentliche Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Poliomyelitis e. V. statt. Neben der Vorstandswahl war die zukünftige Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e. V. (DGM) das zentrale Thema (siehe Editorial).

In Rheinsberg waren 113 Mitglieder unseres Verbandes anwesend. Sie hatten

Der neue Vorstand mit (v. l. n. r.) Jürgen Dürrschmidt, Guido Mauch, Ulrike Jarolimeck, Margrit Marte, Rainer Müller, Paul Neuhaus und Hans-Joachim Wöbbeking – Fotos: Stefanie Laux



Vollmachten von 206 weiteren Mitgliedern dabei. An der Wahl des Vorstandes – wieder bestand die Möglichkeit der Briefwahl – haben sich 586 Mitglieder beteiligt, 22 Stimmzettel waren ungültig. Von den zwei Kandidatinnen und sieben Kandidaten wurden in den Vorstand gewählt:

Reiner Müller	366 Stimmen
Hans-Joachim Wöbbeking	343 Stimmen
Ulrike Jarolimeck	323 Stimmen
Margrit Marte	319 Stimmen
<u>Jürgen Dürrschmidt</u>	<u>271 Stimmen</u>
Paul Neuhaus	257 Stimmen
Guido Mauch	237 Stimmen

Alle nahmen die Wahl an. Auf der Nachrückerliste stehen Simon Spar und Peter Brendel. Der Vorstand bedankt sich an dieser Stelle bei Simon Spar für die Mitarbeit in den vergangenen Jahren.

Bereits eine Woche nach der Wahl fand am 13. Juni 2015 in Frechen die konstituierende Vorstandssitzung statt. Dort wurden Hans-Joachim Wöbbeking zum Vorsitzenden, Ulrike Jarolimeck zur 2. Vorsitzenden und Guido Mauch zum Schatzmeister gewählt. In dieser Sitzung wurde auch die neue Geschäftsordnung erarbeitet. Sie wird in das Handbuch eingearbeitet

und den Sprecher/-innen der Landesverbände und Regionalgruppen zugesandt. Zur Entlastung des Vorstandes wird zukünftig die Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit dem 1. Vorsitzenden/der 2. Vorsitzenden die Protokolle der Telefonkonferenzen und Vorstandssitzungen schreiben.

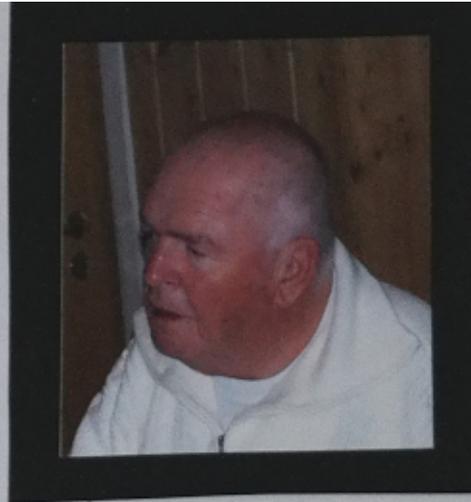
Gleich im Anschluss an die konstituierende Vorstandssitzung hatte Ulrike Jarolimeck am 14. Juni Gelegenheit, an der Vernissage zur Ausstellung „Polio kreativ“ in Frechen teilzunehmen. Die Schaffenskraft der ausstellenden Künstler/-innen ist nach wie vor beeindruckend.

In der gleichen Woche nahm Hans-Joachim Wöbbeking am Kongress des Wissenschaftlichen Beirats der DGM in Bochum teil. Dr. Perschke, Prof. Dengler und Herr Ganter signalisierten dabei erneut das Interesse an einer Kooperation mit dem Bundesverband Poliomyelitis e. V. (BV Polio e. V.). Unterstützt wird unser Anliegen, in fünf neuromuskulären Zentren die Bedingungen dafür zu schaffen, dass wir als Polio-Betroffene dort kompetente Ansprechpartner finden. Inzwischen wurde für Mitte August ein Termin für ein Treffen der Verantwortlichen der DGM mit Vertretern des BV Polio e. V. vereinbart.

Margrit Marte und Guido Mauch sind mit den Nacharbeiten der Fachtagung in Rheinsberg beschäftigt und planen parallel dazu bereits die Veranstaltung für 2016.

Der Vorstand

Die
Erinnerung
bleibt ...



Heinz Parthum
1940-2015

Wir wollen nicht trauern,
dass wir Freunde und Verwandte
verloren haben,
sondern dankbar dafür sein,
dass wir sie gehabt haben,
ja jetzt noch besitzen.

Hieronymus



Helga Schlegel
1934-2015



Martin Langula
1933-2015

Arbeitstreffen

28.11.2015

Restaurant

in der Kurparkhalle



Polio e.V. - Regionalgruppe 15 Oberes Erzgebirge

Archiv 2004 - 2015

Sprecher Gerhard Wolf

+++++

Schriftführerin

Maria Liebers 1993 - 2015

+++++

Internet + Copy Fotobuch 2020

René Goldschadt

Moritz Döhling

+++++

i: www.polio-selbsthilfe-erz.de

e: info@polio-selbsthilfe-erz.de

+++++

